Mitteilungsblatt der
Stadt Hohnstein
Jahrgang 27 | **Freitag, den 16. November 2018** | Nummer 11

Es ist wieder so weit ...

Das Programm finden Sie unter Kulturnachrichten.

Hohnstein
Burgstadt am Fels

..... 2
Bereitschaftsdienste
..... 2
Sadtverwaltung
..... 4
Wir gratulieren
..... 4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus
..... 6
Amtliche Bekanntmachungen Verbände
..... 8
Aus Stadtrat und Ausschüssen
..... 11
Kulturnachrichten
..... 13
Kirchennchrichten
..... 14
Kindergärten
..... 16
Sportnachrichten
..... 16
Aus den Ortsteilen

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein
mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Nächster Blutspendetermin

Montag, 03.12.2018, 15.30 – 19.00 Uhr
in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.

Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab November 2018 bis März 2019

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Anzeigen

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein		
Herr Erich Gawron	am 18.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Karsch	am 01.12.	zum 80. Geburtstag
Herr Ullrich Löw	am 03.12.	zum 70. Geburtstag
Herr Günter Merz	am 05.12.	zum 85. Geburtstag
Herr Lothar Haucke	am 09.12.	zum 90. Geburtstag
im OT Ehrenberg		
Herr Harry Schulze	am 22.11.	zum 90. Geburtstag
im OT Ulbersdorf		
Frau Jutta Schurz	am 21.11.	zum 90. Geburtstag
Herr Bernd May	am 27.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Herbert Tappert	am 05.12.	zum 95. Geburtstag
im OT Rathewalde		
Frau Elfriede Leuschner	am 22.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Margot Böhme	am 25.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Gäbel	am 25.11.	zum 90. Geburtstag
Herr Johannes Ebert	am 05.12.	zum 90. Geburtstag
im OT Kohlmühle		
Herr Claus-Peter Müller	am 01.12.	zum 70. Geburtstag

Geburtstagsgratulationen

Gratulation zum 80. Geburtstag

Am 24. Oktober feierte **Altbürgermeister Baldur Hänsel aus Ehrenberg** seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Daniel Brade reihte sich in die zahlreichen Gratulanten ein und wünschte dem agilen Jubilar Gesundheit, Wohlergehen und alles erdenklich Gute. Vor allem das er weiterhin so aktiv für seinen Heimatort tätig ist. Die Landschaftspflege liegt ihm am Herzen. So bemüht er sich aktuell als Stellvertretender Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes im Landkreis für die Neupflanzung von Bäumen und Hecken in unserer Region. Gemeinsam mit Irmtraud Hille arbeitet er an der Fertigstellung des dritten Teiles der Ehrenberger Chronik. Mögen ihn seine Zielstrebigkeit und Ideenfreude weiterhin bei bester Gesundheit begleiten. Einen herzlichen Glückwünsch nach Ehrenberg an Baldur Hänsel übermitteln wir von dieser Stelle.

Gratulationen zum 60. Geburtstag

Der Bürgermeister, die Kollegen und Kolleginnen der Stadtverwaltung, des Bauhofes und der Tourismus-GmbH gratulierten **Herrn Jochen Hausdorf aus Goßdorf** am 22. Juni**, Herrn Hagen Hartmann aus Ehrenberg** am 3. Oktober **und Herrn Karsten Philipp aus Cunnersdorf** am 27. Oktober zum 60. Geburtstag. Die Geburtstagsglückwünsche sollen heute noch einmal öffentlich übermittelt werden, verbunden mit einem Dankeschön für das Engagement aller drei Jubilare zum Wohle unserer Stadt mit allen Ortsteilen. Jochen Hausdorf und Karsten Philipp sind unsere Gemeindearbeiter der ersten Stunde und kennen jede Ecke unserer Stadt. Hagen Hartmann hat als Gemeindevollzugsbediensteter keine leichte Aufgabe zu erfüllen. Neben den beruflichen Herausforderungen wünschen wir den Jubilaren viel Freude im Kreise der Familien bei bester Gesundheit. Alles Gute zum Geburtstag wünschen die Kollegen/-innen.

Über die Liebe lächelt man so lange, bis sie einen selber erwischt. (Eleonore Duse)

Das „Ja-Wort“ gaben sich 3 Paare
und veröffentlichen dürfen wir:

Daniel & Sylvia Müller, geb. Schäfer
aus Hohnstein OT Lohsdorf
mit den Töchtern Paulina und Marie

Peter & Beate Krafft, geb. Schulze aus Potsdam

Herzlichen Glückwunsch!

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Einladung zu einer zentralen Einwohnerversammlung

Am Donnerstag, dem 15. November 2018, findet um 18.30 Uhr im Saal der Burg Hohnstein, Markt 1, eine zentrale Einwohnerversammlung statt.

Folgende Themen werden behandelt:

1. Vorstellung des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie zur Zukunft der Burg Hohnstein durch die beauftragte Firma Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH. Wie soll es mit der Burg Hohnstein weiter gehen?
2. Information über die noch notwendigen Baumaßnahmen an der Kreisstraße Sense nach Bad Schandau, den Bauablauf und den Bauzeitraum unter Vollsperrung der Straße.
3. Auswertung der ersten Saison mit der wieder eingeführten Sperrung der Serpentinen für Motorräder an den Wochenenden und Feiertagen. Wie soll es hier weitergehen?
4. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
5. Bürgeranfragen

An dieser Veranstaltung werden auch Vertreter des Landratsamtes anwesend sein und Rede und Antwort stehen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Daniel Brade
Bürgermeister

Einladung zu einer zentralen Gedenkfeier der Stadt Hohnstein am Volkstrauertag in Ulbersdorf

Vor 100 Jahren, im November 1918, endete der Erste Weltkrieg. Vor 73 Jahren mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges lag Europa in Schutt und Asche.
Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein, die Stadt Hohnstein und der Ortschaftsrat Ulbersdorf laden Sie **am Sonntag, dem 18. November 2018, zu einer zentralen Gedenkfeier** nach Ulbersdorf ein.
Um 10:30 Uhr beginnt ein Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Gulbins, Hartmut Vetter an der Orgel und dem Lichtenhainer Posaunenchor in der Ulbersdorfer Kirche.

Um 11.30 Uhr folgt dann die Gedenkfeier am Ulbersdorfer Denkmal hinter der Kirche mit kurzen Ansprachen und dem Lichtenhainer Posaunenchor. Danach haben alle Anwesenden die Möglichkeit Kränze oder Blumengebinde am Denkmal niederzulegen.
Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zu dieser zentralen Gedenkfeier für die Stadt Hohnstein am Volkstrauertag nach Ulbersdorf ein.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein,
Bürgermeister und Stadtrat der Stadt Hohnstein
und der Ortschaftsrat Ulbersdorf

TOP 10 – Information zur Organisation des Winterdienstes 2018/19

1. Bauhof
Der Bauhof der Stadt hat alles für den Winterdienst vorbereitet. Folgende Mitarbeiter werden mit folgenden Fahrzeugen die Ortsteile betreuen:

Ortsteile/Tour	Technik	Fahrer
Ehrenberg und Cunnersdorf	Multicar	Karsten Philipp
Rathewalde, Hohburkersdorf, Zeschnig	Multicar	Marko Schmidt
Lohsdorf und Ulbersdorf	Deutz Traktor	René Herzog
Goßdorf, Kohlmühle und Porschdorfer Straße	Iseki Traktor	Jochen Hausdorf
Hohnstein große Straßen und Polenztal	Deutz Traktor groß	René Hausdorf
Hohnstein kleine Gassen und Wege	Deutz Traktor	Wolfram Sieber

Die Tourismus-GmbH stellt der Stadt im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung den Hohnsteiner Wolfram Sieber als zusätzliche Kraft für den Winterdienst zur Verfügung. Dies hat in der vergangenen Winterperiode schon sehr gut funktioniert. Herr Sieber wird die kleinen Gassen und Wege im Hohnsteiner Stadtgebiet räumen und streuen.
Seit 01.08.2018 ist Herr Jürgen Sachs aus Ehrenberg als Bundesfreiwilligendienstler bei uns beschäftigt. Er wird die händische Schneeräumung auf den Fußwegeabschnitten an kommunalen Grundstücken und an Bushaltestellen im Gemeindegebiet übernehmen.
Der städtische Bauhof hat 54 Tonnen loses Streusalz, 45 Tonnen Streusalz als Sackware und 5 Tonnen Splitt für die oben genannten Ortslagen eingelagert. Es werden alle vorhandenen Streugutbehälter vollständig befüllt.
In Zeschnig zweimal, in Ehrenberg einmal an der Hutbergstraße sowie in am Cunnersdorfer Landweg werden Schneefangzäune aufgestellt.

2. Private Dienstleister
Nur ein Dienstleistungsbetrieb wird für die kommende Winterperiode für den Winterdienst unter Vertrag genommen. Das wird der Hausmeisterdienst Gerd Fasold für die Ortslage Waitzdorf sein.

3. Vereinbarungen mit Nachbargemeinden
Die Stadt Hohnstein übernimmt den Winterdienst für die Stadt Bad Schandau und die Gemeinde Rathmannsdorf auf der Gemeindeverbindungsstraße Kohlmühle – Porschdorf entsprechend der im Jahr 2012 abgeschlossenen Vereinbarungen. Jochen Hausdorf wird die Porschdorfer Straße räumen und streuen.
Die Altendorfer Straße von der Kreuzung Rathmannsdorf/Altendorf bis nach Kohlmühle wird durch die Stadt Sebnitz im Winterdienst gefahren.

4. Staats- und Kreisstraßen
Die Kreisstraßen und Staatsstraßen inklusive der Ortsdurchfahrten werden wie schon in den vergangenen Winterperioden komplett durch den Landkreis bzw. die Straßenmeisterei Langburkersdorf geräumt und gestreut. Der Landkreis vergibt diese Dienstleistungen auch teilweise an private Unternehmen.

5. Winterdienstleistungen für Dritte
Durch den Bauhof der Stadt Hohnstein werden seit der Winterperiode 2015/2016 keine Winterdienstleistungen mehr für Dritte auf Privatgrundstücken durchgeführt. Dies bleibt auch in der kommenden Winterperiode so.

Stadtverwaltung Hohnstein

Folgende Baumpflegearbeiten wurden beauftragt

Ende Oktober wurden Baumpflegearbeiten zur Verkehrssicherung in Ulbersdorf und Lohsdorf im Umfang von 9.440 € und im Bad Rathewalde für 2.180 € beauftragt. Grundlage für die Ausführung der Maßnahmen ist § 6 Absatz 1 Nummer 2 der Gehölzschutzsatzung der Stadt Hohnstein.
In Ulbersdorf konzentrieren sich die Arbeiten im Wesentlichen auf den Sportplatz und den Schlosspark. Hier wird an sechs Bäumen die Kronenpflege durchgeführt, hauptsächlich wird dabei vorhandenes bruchgefährdetes Totholz ausgeschnitten. Weitere fünf Bäume, die zum Teil schon abgestorben sind oder deren Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist, müssen gefällt werden. Außerdem wird die Weide vor dem Schloss zurückgeschnitten. Hier ragen Äste in eine Stromleitung.
In Lohsdorf muss eine Winterlinde am Spielplatz gekappt werden. Schon im Mai 2016 hat in diesen Baum ein Blitz eingeschlagen, was zu einem zunehmenden Absterben des oberen Kronenbereichs führte. Da abgestorbene Baumteile morsch werden und irgendwann abbrechen, ist hier die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben. Insbesondere durch die unmittelbare Nähe des Spielplatzes ist dies eine sehr kritische Situation. Da der untere Bereich des Baumes jedoch noch einen sehr vitalen Eindruck macht, hat sich die Stadtverwaltung in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher gegen die Fällung des kompletten Baumes entschieden. Vielmehr soll nur der obere abgestorbene Kronenbereich abgetragen werden. Damit entsteht zwar eine sehr große Schnittwunde, in die holzzerstörende Pilze eindringen und zu einer Vermorschung des Bauminneren führen können. Dies ist jedoch ein vergleichsweise langsam voranschreitender Prozess, den der Baum zum Teil ausgleichen kann und der durch entsprechende Kontrollen und Pflegemaßnahmen beherrschbar ist. Die Linde kann somit noch viele Jahre stehen und Freude bereiten. Leider kann dies von der eindrucksvollen großen Esche am Ortseingang von Lohsdorf in Höhe des Bahnhofs nicht behauptet werden. Hier ist bereits seit mehreren Jahren ein zunehmendes Absterben der Krone durch das weitverbreitete Eschentriebsterben zu beobachten. Die befallenen Bäume erholen sich nicht mehr und sterben ab. Durch dann morsch werdende und abbrechende Äste ist die Verkehrssicherheit in diesem viel begangenen und befahrenen Verkehrsraum nicht mehr gegeben, weswegen sich die Stadtverwaltung für das Fällen der Esche entschieden hat. An der gleichen Stelle soll später ein neuer Baum gepflanzt werden. Eventuelle Sponsoren dafür können sich gern im Rathaus oder beim Ortschaftsrat melden.
Im Erlebnisbad Rathewalde mussten fünf bruch- und standsicherheitsgefährdete Bäume gefällt werden. Diese Arbeiten wurden bereits Anfang November ausgeführt.

Baumpflanzungen in Kohlmühle

In Kohlmühle wurden Mitte Oktober von Herrn Christian Schöne auf dem Gelände des abgerissenen Arbeiterwohnheims an der Kläranlage 10 Apfelbäume als Hochstämme gepflanzt. Die Maßnahme ist eine Ausgleichsmaßnahme für Baumaßnahmen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2010 und kostete 1.170 €.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **25.10.2018** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.

Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.
Reisepässe, die bis einschließlich **11.10.2018** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.
Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt
Hohnstein

Freie Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Ehrenberg, Hauptstraße 76, 1. OG – 2 Raumwohnung (Wfl.: 64,06 m²), KM 296,17 € zzgl. NK, EVKW 154,5 kwh (m²a)
2. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4 Raumwohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz zum 31.12.2017

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 02.11.2018 die einstimmigen Beschlüsse Nr. 06.01 bis 06.03/18 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Sebnitz für das Wirtschaftsjahr 2017. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. 06.01/18
Die Verbandsversammlung des AZV Sebnitz beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

1.	**Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2017**	
1.1	Bilanzsumme	57.420.451,02 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	56.708.798,68 €
	- das Umlaufvermögen	711.652,34 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	16.498.824,75 €
	- Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse	32.049.116,29 €
	- die Rückstellungen	60.398,00 €
	- die Verbindlichkeiten	8.812.111,98 €
1.2	Jahresgewinn	7.331,19 €
1.2.1	Summe der Erträge	2.582.866,01 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.575.534,82 €

Beschluss Nr. 06.02/18
Der Jahresgewinn per 31.12.2017 in Höhe von 7.331,19 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und zur Deckung des Verlustvortrages verwandt.

Beschluss Nr. 06.03/18
Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Sebnitz wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fischer Treuhand GmbH lautet wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Sebnitz, Sebnitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung der Verbandsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verbandsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahreabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Herford, den 28. Mai 2018

Fischer Treuhand GmbH
Gerhard Fischer, Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 34 SächsEigBVO wird der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2017 des Abwasserzweckverbandes Sebnitz in der Zeit vom **20.11.2018 bis 30.11.2018** in der Stadtverwaltung Sebnitz im Sekretariat des Oberbürgermeisters während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Ruckh
Verbandsvorsitzender

Information der WASS GmbH um Jahresabschluss 2017

Die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH mit Sitz in 01844 Neustadt in Sachsen, Dammstraße 2, gibt hiermit bekannt, dass in der Gesellschafterversammlung am 16. Mai 2018 der Jahresabschluss 2017 festgestellt wurde.
Grundlage bildet der mit Datum vom 28. März 2018 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH, Neustadt für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgab ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße , die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der Prüfbericht mit vorstehendem Ergebnis liegt in der Zeit vom

04.12.2018 bis 14.12.2018

in den Geschäftsräumen der WASS GmbH, Dammstraße 2, 01844 Neustadt in Sachsen, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 7 bis 16:30 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr) öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle" 2019 startet wieder

Bis spätestens 31. Dezember 2018 können Anträge eingereicht werden

Das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle" hat sich zu einem wichtigen und viel beachteten Baustein zum Abbau bestehender Barrieren sowie zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft entwickelt. Daher soll das Investitionsprogramm auch im Jahr 2019 fortgeführt werden.
Gefördert werden insbesondere kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren, z. B. im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich, der Gastronomiebereich ist ausdrücklich mit umfasst. Die Höhe der Förderung beträgt höchstens 25.000 Euro und kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. Eine Förderung
kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um ein freiwilliges Angebot handelt. Die finanziellen Mittel werden dem Landkreis auf der Grundlage einer priorisierten Maßnahmenliste nach Prüfung durch die Bewilligungsbehörde – Sächsische Aufbaubank (SAB) - zur Verfügung gestellt.

Einzelprojekte können zum Beispiel sein:

- Induktive Höranlagen,
- Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen,
- Barrierefreie Zugänge (Rampen, Aufzug, Treppenlift),
- Barrierefreie Sanitäranlagen (Toiletten, Duschen) etc.

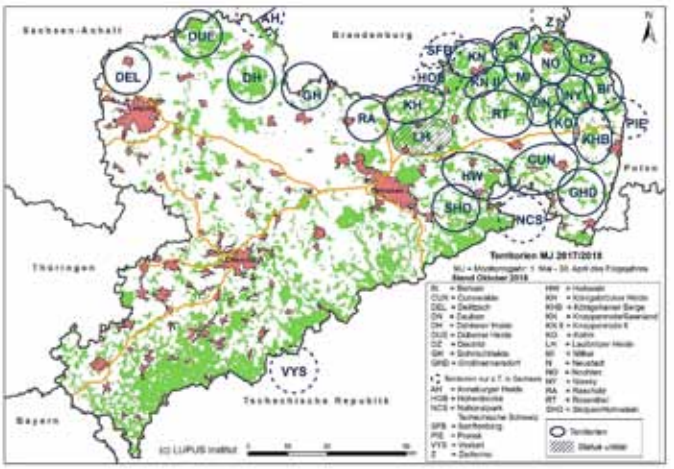
Vorbehaltlich der Bekanntmachung das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz über die Neuauflage des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle" im Jahr 2019 sowie der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel durch den Freistaat Sachsen können alle interessierten Betreiber öffentlich
zugänglicher Einrichtungen bis zum 31. Dezember 2018 einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt einreichen. Später eingehende Anträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.
Antragsformular, Ansprechpartner und weitere Informationen: www.landratsamt-pirna.de/foerdermittelmanagement.html

Anfragen und Anträge richten Sie bitte an:
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Fördermittelmanagement Cindy Baake
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4006
E-Mail: cindy.baake@landratsamt-pirna.de

Aktuelle Informationen zu Wölfen in Sachsen - Stand Oktober 2018

Dank neuer Erkenntnisse aus dem Wolfsmonitoring konnte der Wissensstand zu den Wolfsterritorien in Sachsen aktualisiert werden. Im Monitoringjahr 2017/2018 gab es demnach in Sachsen 22 bestätigte Wolfsterritorien. Davon liegen 19 Territorien ganz im Freistaat Sachsen und drei Territorien sind grenzübergreifend: eines zu Brandenburg, eines zu Sachsen-Anhalt und ein weiteres zur Tschechischen Republik. Sieben weitere Wolfsterritorien haben nur einen kleinen Teil ihres Gebietes auf sächsischer Seite und werden daher in den Nachbarländern mitgezählt. Im letzten Monitoringjahr 2017/2018 wurden im Freistaat Sachsen 18 Rudel und vier Paare nachgewiesen (siehe Kartenausschnitt). Drei davon sind neue Vorkommen: Die Paare Delitzsch, Dübener Heide und Großhennersdorf. Es konnten außerdem in vier Territorien Rudel festgestellt werden, welche im Jahr zuvor (2016/2017) als Paare geführt wurden (Cunewalde,

Dahlener Heide, Hohwald, Stolpen/Hohnstein). Darüber hinaus konnte mit dem Rudel Knappenrode II ein neues Territorium nachgewiesen werden, welches bis dahin noch nicht bekannt gewesen war. Nach Auswertung der genetischen Daten gibt es zu den in der Massenei aufgetretenen Wölfen einen neuen Wissensstand: Offenbar ist das Vorkommen in der Massenei kein eigenes, sondern es liegt eine räumliche Verschiebung bzw. eine Ausweitung des bereits bekannten Hohwald-Territoriums bis in die Massenei vor.



Im aktuell laufenden Monitoringjahr 2018/2019 konnte bisher in 18 Rudeln der Nachweis von Reproduktion durch Aufnahmen von Welpen oder einer Fähe mit Gesäuge erbracht werden (Welpenaufnahmen: Biehain, Cunewalde, Dahlener Heide, Dauban, Daubitz, Delitzsch, Dübener Heide, Gohrischheide, Großhennersdorf, Knappenrode/Seenland, Knappenrode II, Neustadt, Nochten, Raschütz, Rosenthal; Fähe mit Gesäuge: Hohwald (Massenei), Kollm, Milkel). Aus den Territorien Königsbrücker Heide, Königshainer Berge, Niesky und Stolpen/Hohnstein liegen noch keine Nachweise von Welpen vor.

Hinweise aus der Bevölkerung sind für das Wolfsmonitoring eine wertvolle Hilfe und werden immer gerne angenommen. Oft sind sie erste Anhaltspunkte für Neuetablierungen, helfen aber natürlich auch in bestehenden Territorien den Status ermitteln zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (Tel. 035772 46762, kontaktbuero@wolf-sachsen.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 57762, kontakt@lupus-institut.de).

In Sachsen wurden 2018 bisher 14 Totfunde gemeldet. In zwei dieser Fälle waren die Tiere infolge eines Verkehrsunfalles so schwer verletzt, dass sie von einem Veterinär eingeschläfert werden mussten. Ein erwachsener Rüde wurde am 02.02.2018 im nördlichen Landkreis Görlitz im Rahmen einer naturschutzfachlich genehmigten Entnahme getötet. Er war u.a. verantwortlich für drei Ende Dezember 2017 auf bewohnten Grundstücken in Krauschwitz und Weißkeißel erfolgte Übergriffe auf Hunde, denen zwei Hunde zum Opfer fielen.

Am Ufer des Tagebausees Mortka (LK Bautzen) wurde, wie oben berichtet, am 10.06.2018 eine Jährlingsfähe tot aufgefunden, die aus dem Territorium Knappenrode II stammt. Sie wies im Brustraum Löcher auf und war mit Hilfe von Betongewichten dort versenkt worden. Die Untersuchung am Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin bestätigte den Verdacht der illegalen Tötung. Das Landratsamt Bautzen stellte Strafanzeige. Die Polizei nahm entsprechende Ermittlungen auf. Am 18.03.2018 wurde ein männlicher Welpe, der erhebliche Räudesymptome aufwies, in einem Pferdestall bei Jerchwitz (LK Görlitz) tot aufgefunden. Er stammte aus dem Kollmer Rudel. Auch zwei diesjährige Welpen wurden im Sommer tot gefunden: Ein männlicher Welpe des Knappenrode/Seenland-Rudels starb am 03.07.2018 bei Sabrodt (LK Bautzen) an einem Verkehrsunfall und ein aus dem Rosenthaler Rudel stammender männlicher Welpe wurde am 16.07.2018 auf einem Betriebsgelände bei Holschdubrau (LK Bautzen) tot aufgefunden. Das Tier war an den Folgen einer Darm- und Lungenentzündung auf natürliche Weise gestorben.

Im Jahr 2018 (Stand: 22.10.2018) wurden dem Wolfsmanagement im Freistaat Sachsen 104 Schadensfälle an Haus- und Nutztieren gemeldet. In 54 Fällen war der Wolf als Verursacher wahrscheinlich bzw. nicht auszuschließen. Dabei wurden insgesamt 145 Tiere getötet, 16 sind vermisst und 34 verletzt.

18 Fälle sind derzeit noch in Bearbeitung. Betroffen waren hauptsächlich Schafe und Ziegen (170), teilweise Damwild (18), außerdem ein Rind, ein Hund und zwei Kaninchen. Zum Schutz der Haus- und Nutztiere ist es wichtig, dass Zäune regelmäßig überprüft und eventuell vorhandene Schwachstellen zeitnah beseitigt werden. Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern haben im Freistaat Sachsen die Möglichkeit, sich Herdenschutzmaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung von Elektrozäunen, über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ NE/2014 fördern zu lassen. Nicht elektrifizierte Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material sind nicht zu empfehlen, da sie von Wölfen leicht untergraben, übersprungen oder überklettert werden können. Der Freistaat Sachsen führt derzeit ein Pilotvorhaben zur Verbesserung des Schutzes von Festzäunen durch. Dabei soll die Schutzwirkung zusätzlicher, stromführender Leiter an bestehenden Festzäunen erprobt werden. Tierhalter, die Fragen zu geeigneten Schutzmaßnahmen haben bzw. Informationen zu den Fördermöglichkeiten wünschen, können sich kostenfrei vor Ort beraten lassen.

Regionale Zuständigkeit und Kontaktdaten der Beauftragten für Herdenschutz:

Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge sowie die Stadt Dresden:

Herr Klingenberger
Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
02694 Malschwitz OT Wartha, Warthaer Dorfstraße 29
Tel.: 0172 3757 602
E-Mail: andre.klingenberger@smul.sachsen.de

Mehr Informationen zum Thema Wolf im Freistaat Sachsen: www.wolf-sachsen.de

Das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die

47. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein
findet am
Mittwoch, dem 28.11.2018, um 18.30 Uhr,
in der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg,
Hauptstraße 74, im OT Ehrenberg

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 46. Sitzung am 24.10.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Finanzielle Auswertung der Freibadsaison und Tourismussaison 2018 und Beschluss über außerplanmäßige Instandhaltungen in den Freibädern
6. Schlussfolgerungen der Stadt Hohnstein aus dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Zukunft der Burg Hohnstein
7. Beschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes der vier Städte Neustadt, Sebnitz, Hohnstein und Stolpen

8. Aufhebung der Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Ortsvorsteher
9. Veränderung der Ausschreibung des Verkaufes des Flurstückes 242 Gemarkung Cunnersdorf (Alte Schule)
10. Grundstücksangelegenheiten

anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Tagesordnung und Tagungsort wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehangen und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Bericht über die 46. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 24. Oktober 2018 in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesenheit: 13 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates inklusive Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

20.09. Bürgermeisterdienstberatung in Wilsdruff, Feuerwehr- und Breitbandförderung waren Themen, ab kommendem Jahr soll es aus dem Staatshaushalt eine Gewässerunterhaltungspauschale geben

21.09. Verbandsversammlung KISA in Chemnitz, der Verband hat mit Jahresabschluss 2017 die Konsolidierung beendet und baut wieder Liquidität auf, der Wirtschaftsplan 2019 wurde beschlossen

22.09. Kartoffelfest in Ehrenberg und Erntedankfest in Cunnersdorf

25.09. AG Wegekonzeption der Nationalparkregion, Alternativvorschlag für gesperrten Wanderweg im Polenztal unterhalb der Waltersdorfer Mühle wurde angenommen, Nationalparkverwaltung arbeitet an der Umsetzung

27.09. Jahreshauptversammlung Traditionsverein Hohnsteiner Kasper, Teilnahme Herr Ernicke in Vertretung für Bürgermeister, Jahresabschluss 2017 und Haushaltsplan 2019 beschlossen

28.09. Trauerfeier und Beisetzung von Ehrenbürger Gerhard Berger in Hohnstein

29.09. Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren im Löschangriff auf dem Sportplatz Ulbersdorf

29./30.09. Mittelalterspektakel auf der Burg Hohnstein war ein großer Erfolg, ca. 3.000 Besucher gezählt

01.10. Ortschaftsrat Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf, keine Teilnahme des Bürgermeisters

02.10. Arbeitsgruppe Innenstadtbelebung, Vorbereitung Weihnachtsmarkt und Jahresendmatinee im Rathaushof

04.10. Verkehrsschau in Cunnersdorf, Ehrenberg und der Sachsenberg-Siedlung in Hohnstein

04.10. Festlegung der Standorte für die Außenplastiken im Schlosspark Ulbersdorf mit Familie Hille, dem Denkmalamt und der IG Schloss Ulbersdorf

06.10. Oktoberfest des Jugendclubs Hohnstein, Erneuerung des Zaunes zum Bauhofgelände erfolgt

10.10. Gebietsgemeinschaft Bastei, Auswertung Gästekarte, Besucherrekordjahr 2018, einheitliches Buchungssystem angestrebt

12.10. Einweihung der erneuerten Gedenktafel für Karl Gautsch in der Gautschgrotte in Hohnstein, der Landesverein Sächsischer Heimatschutz beauftragte die Leistung für 8.900 Euro, mit Spenden und Denkmalschutzmitteln wurde die Tafel finanziert, aus Spenden konnte auch die Stadt Hohnstein 1.000 Euro dazu geben

13.10. Jahreshauptversammlung des Puppenspielfestverein auf der Burg, Auswertung des 33. Puppenspielfestes

13.10. Oktoberfest des Jugendclubs Ulbersdorf

22.10. Trauerfeier und Beisetzung von Werner Döring in Ulbersdorf (Initiator für Aufarbeitung Jungviehweide Ehrenberg, der Tafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges und der Schul-Glocke in Lohsdorf)

22.10. IG Chronik Hohnstein, Verabschiedung von Manfred Reichelt als Leiter der Gruppe, Nachfolger gesucht

23.10. AG Sanfte Mobilität in Pirna, Mobilitätsmanager Herr Eibenstein stellte seine Ergebnisse vor, große Pkw Probleme im Elbtal und Kirnitzschtal, Projekte Erweiterung Kirnitzschtalbahn und Bau Festungsbahn Königstein, Busverbindung Bad Schandau – Hohnstein und Parkleitsystem Bastei waren auch Themen

24.10. Großübung der Gemeindefeuerwehr Hohnstein am Objekt des Schützenvereines Lohsdorf

2. Informationen

- Vorschläge Ehrenamtspreis 2019 bis 31.10.2018 einreichen, bisher 2 Vorschläge eingegangen
- Kündigung der Löschhilfevereinbarung aus dem Jahr 2011 mit der ehemaligen Gemeinde Kirnitzschtal mit Wirkung zum 31.12.2018 durch die Rechtsnachfolgerin, die Stadt Sebnitz erfolgt
- am 22.10.2018 ging das schriftliche Urteil des Verwaltungsgerichtes Dresden zu den Einsatzkosten der Gewässerverunreinigung vom Mai 2015 in Kohlmühle ein, die Likolit Grundstücksgesellschaft ist demnach nicht Eigentümer oder Besitzer des Werksgrundstückes gewesen, damit wurde der Klage der Firma stattgegeben, die Stadt unterliegt somit, die 25.633,51 Euro Einsatzkosten müssen nun von der insolventen Likolit Linoleum GmbH oder bei den beiden Gesellschaftern persönlich eingefordert werden, Ausgang ungewiss, ein Antrag auf Zulassung der Berufung beim Oberverwaltungsgericht wird derzeit geprüft
- am 16.10.2018 erfolgte die Beauftragung der externen Standortanalyse für die Gemeindefeuerwehr mit einer Auftragssumme von 15.913,54 Euro an die Firma Emragis Sicherheitsingenieure aus Dresden
- Mit Schreiben vom 29.08.2018 erhielten wir den Beschluss des Bundesfinanzhofes vom 05.06.2018 zur Kenntnis. Die Nichtzulassungsbeschwerde der Landeshauptstadt Dresden gegen das Urteil des Finanzgerichts Leipzig vom 14.03.2017 wird als unbegründet zurückgewiesen. Somit ist der Rechtsstreit endgültig zugunsten des beklagten Finanzamtes entschieden und das Urteil vom 14.03.2017 erlangt Rechtskraft. Schon seit Jahren streitet die Landeshauptstadt Dresden, wo das Energieunternehmen ENSO seinen Hauptsitz hat, mit dem Finanzamt um die Verteilung. Eine Änderung der Aufteilung der Gewerbesteuer hätte geringere Einnahmen für die Kommunen im Umlandbereich bedeutet, in denen die ENSO zwar keine Mitarbeiter beschäftigt hat, aber trotzdem aktiv ist. Viele sächsische Kommunen sind über die Kommunale Beteiligungsgesellschaft (KBO) zu rund 25,5 Prozent Anteilseigner der ENSO. Die KBO verwaltet diese Anteile und die Einnahmen, die sich daraus ergeben. Somit erfolgt die Verteilung der Gewerbesteuer wie bisher und es ist nicht mehr mit einer Rückzahlung der Stadt Hohnstein zu rechnen.
- Aufruf für Ehrenamtspauschale „Wir für Sachsen“ erfolgt, bis 31.10.2018 sind die Anträge einzureichen
- Landrat verteilte am 27.09.2018 das „Kommunales Ehrenamtsbudget 2018“. Vereine und Initiativgruppen im Landkreis konnten für ein Gesamtbudget von 75.000 Euro die Förderung von ehrenamtlichen Kleinprojekten beantragen. Sie erhielten Zuwendungen von bis zu 3.000 Euro. Eine Jury hatte auf der Grundlage der vom Kreistag vorgegebenen Regelungen über die Vergabe der Fördermittel entschieden. In der Stadt Hohnstein konnten sich folgende Initiativen über Fördergelder freuen:

• Stadtverwaltung Hohnstein zur Ausrichtung einer Dankesveranstaltung für den Unterstützerkreis Asyl

- Feuerwehrverein Cunnersdorf für Arbeitsmaterialien zur Sanierung der Bushaltestelle am Landweg
- Verein Freibad Goßdorf e.V. für die Abdichtung des Beckenbodens des Freibades
- Hohnsteiner Sportverein e.V. für die Aus- und Weiterbildung von Vereinsmitgliedern

3. Baugeschehen

Straßenbau

Hohnstein – Am Stadtbad: Die Arbeiten der Enso zur Erneuerung der Gasleitung haben in dieser Woche begonnen. Ausführende Baufirma ist Winkler Landschaftsbau. Die Straßenbaumaßnahme der Stadt Hohnstein beginnt am 5. November und soll bis zum 07. Dezember von der Firma Sebnitztalbau abgeschlossen sein.

Hohnstein – Am Bergborn: Auch hier erneuert die Enso mit der Firma Winkler Landschaftsbau in der Zeit vom 5. bis 30.11. die Gasleitung zwischen Haus Nr. 3 und Auffahrt zum Hotel Zur Aussicht. Die Umleitung erfolgt über den Schulberg – Pechhüttenweg und Promenadenweg. Im oberen Bereich des Bergborns erfolgt nur eine halbseitige Sperrung.

Ab dem 12.11. wird zeitgleich die Instandsetzung der Stützwand am Bergborn von der Firma Sebnitztalbau ausgeführt. Das Bauende ist für den 30.11. vorgesehen.

Gewässer

Im Freibad Goßdorf erfolgte am 06.10. das Abdichten des Badbeckens in einem Arbeitseinsatz von 11 Goßdorfer Einwohnern. Die Materialkosten für das Dichtmittel in Höhe von ca. 3.600 Euro trägt die Stadt. An alle tatkräftigen Helfer dieser Aktion ein herzliches Dankeschön!

Für die Instandsetzung des Ehrenberger Dorfbachs in Höhe Hauptstraße 108 und 116 fand am 02.10. die Angebotseröffnung statt. Die Verdingungsunterlagen wurden von 5 Firmen abgerufen, eingereicht wurde letztendlich ein einziges Angebot von der Firma STRABAG. Die Angebotssumme betrug 115.258,15 € und lag damit 30.173 € bzw. 35,5 % über der Kostenberechnung des Planungsbüros. Da die Angebotspreise als unangemessen hoch eingeschätzt werden mussten und das eingeplante Budget bei weitem überschritten worden wäre, hat sich das Bauamt in Abstimmung mit dem Planungsbüro zur Aufhebung der Ausschreibung entschieden. Die Maßnahme wird im Januar 2019 erneut ausgeschrieben mit der Vorgabe der Fertigstellung bis 30.06.2019.

Am Feuerlöschteich Lohsdorf wurde in dieser Woche der Grundablass frei gefräßt. Eingewachsene Wurzeln hatten den Rohrquerschnitt fast vollständig zugesetzt. In den kommenden Wochen soll der Teich abgelassen werden, um einerseits den Zustand der Mauer aufnehmen zu können und um andererseits den Teichständer beräumen zu können. Außerdem ist an der Ufermauer ein Probeschurf vorgesehen. Mit den dabei gewonnen Erkenntnissen können dann die Ausführungsunterlagen vom beauftragten Planungsbüro Bablich fertiggestellt werden.

Prallschutz Grundschulen Hohnstein

Für den Einbau des Prallschutzes sind nun alle Aufträge vergeben. Den Zuschlag für die Erneuerung der Eingangstür ging für 3.247,51 € an die Neustädter Bauelemente und Metallbau GmbH. Der Einbau des Prallschutzes führt die Firma Sportbau Mokry aus Wusterhausen für 9.200 € aus. Diese Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Es lagen dafür drei Angebote vor in der Spanne von 9.200 bis 18.000 € vor. Die Arbeiten sind bis zum 30.11.2018 fertigzustellen.

Förderschule Ehrenberg – Erneuerung Bodenbelag Aula und Herstellen Türdurchbruch Kita-Aula:

Die Arbeiten konnten fristgerecht in den Herbstferien abgeschlossen werden. Offen ist nur noch der Einbau des Türblatts in den Durchgang zwischen Kita und Aula – dies erfolgt in der kommenden Woche.

Fenster Sportlerheim Ulbersdorf

Die Maßnahme wird derzeit von der Firma Krawulski aus Ulbersdorf ausgeführt und wird in der kommenden Woche abgeschlossen sein.

Erneuerung Fettabscheider Lindengarten Rathewalde

Im Ergebnis der Angebotsauswertung und durch Verschiebung von Leistungen beträgt die Auftragssumme für das günstigste Angebot der Firma Tiefbau Detlef Hartig aus Stolpen 17.100 €. Gleichzeitig wurde vom Planungsbüro festgestellt, dass in der Kostenberechnung z.T. zu optimistische Annahmen getroffen wurden. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass das vorliegende günstigste Angebot wirtschaftlich ist. Entsprechend erfolgte die Beauftragung am 26.09., die Ausführung soll in der Zeit vom 26.11. bis 11.12. stattfinden. Inklusive der Planungskosten fallen für das Vorhaben Kosten in Höhe von 18.570 € an. Im Haushalt eingeplant sind dafür 20.000 €.

Bäume

In der vergangenen Woche wurden Baumpflegearbeiten in Ulbersdorf und Lohsdorf im Umfang von 9.440 € und im Bad Rathewalde für 2.180 € beauftragt. In Ulbersdorf konzentrieren sich die Arbeiten im Wesentlichen auf den Sportplatz und den Schlosspark. Hier wird an 6 Bäumen die Kronenpflege durchgeführt (hauptsächlich Ausschneiden von Totholz). Weitere 5 Bäume, die zum Teil schon abgestorben sind oder deren Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist, müssen gefällt werden. Außerdem wird die Weide vor dem Schloss zurückgeschnitten. Im Bad Rathewalde müssen 5 bruch- und standsicherheitsgefährdete Bäume gefällt werden.

In Kohlmühle wurden Mitte Oktober von Herrn Christian Schöne auf dem Gelände des abgerissenen Arbeiterwohnheims an der Kläranlage 10 Apfelbäume als Hochstämme gepflanzt. Die Maßnahme ist eine Ausgleichsmaßnahme für Baumaßnahmen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2010 und kostete 1.170 €.

4. Bekanntgaben

4.1. Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 19.09.2018: **keine**

4.2. Eilentscheidung des Bürgermeisters: **keine**

Gefasste Beschlüsse

Erweiterung und Instandsetzung Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf

Beschluss 57/18

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Erweiterung und Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses Ulbersdorf gemäß der vorgelegten Planung und bestätigt die Kostenermittlung vom 16.10.2018. Die Stadtverwaltung wird beauftragt den entsprechenden Zuwendungsantrag beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einzureichen und die weiteren Planungsschritte zu veranlassen.

Damit betragen die Gesamtinvestitionskosten 397.000 Euro gegenüber den aktuell geplanten 80.000 Euro. Die erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen bzw. überplanmäßigen Investitionskosten in Höhe von 317.000 Euro werden bestätigt. Bei einer Zuwendung in Höhe von 248.000 Euro gemäß der RLFw sind weitere Eigenmittel in Höhe von 69.000 Euro notwendig. Diese zusätzlichen Eigenmittel können aus über- und außerplanmäßigen Erträgen und Einzahlungen im Haushaltsplan 2018 zur Verfügung gestellt werden.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

Sitzungskalender der Stadt Hohnstein für das 1. Halbjahr 2019

Beschluss 58/18

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den beiliegenden Sitzungsplan für das 1. Halbjahr im Kalenderjahr 2019. Der Sitzungsplan für das 2. Halbjahr bleibt der Beschlussfassung des dann neu gewählten Stadtrates vorbehalten.

Die Sitzungen beginnen um 18.30 Uhr.

Die Sitzungsorte werden gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 42/14 vom 04.06.2014 festgelegt.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

Die Sitzungstermine des Stadtrates sind: 23.01., 20.02., 20.03., 17.04., 22.05., 26.06.2019.

Die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen sowie die Europawahl finden am 26. Mai 2019 statt.

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im Gemeindegebiet

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
17.11.18	um 17.00 Uhr	Jugendkonzert mit dem Razeho e.V. in der Rathewalder Kirche
17.11.18	um 19.11 Uhr	Faschingsauftakt „Blumenball“ mit der Partyband Magnet auf der Burg Hohnstein
17. und 18.11.18	ab 10.00 Uhr	Rassekaninchenschau im Schloss Ulbersdorf
18.11.18	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Ulbersdorfer Kirche mit Pfarrer Lothar Gulbins, Hartmut Vetter an der Orgel und dem Lichtenhainer Posaunenchor
18.11.18	11.30 Uhr	Zentrale Gedenkfeier der Stadt Hohnstein anlässlich 100 Jahre Kriegsende des 1. Weltkrieges am Denkmal für die Opfer der Weltkriege in Ulbersdorf
24. und 25.11.18	ab 09.00 Uhr	Rassegeflügelschau beim Ehrenberger Landservice
01.12.18	17.00 Uhr	Adventsfest & Anschieben der Ortspyramide in Goßdorf, Dorfplatz
01.12.18	15.00 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken vor der Alten Schule in Ehrenberg
02.12.18	ab 11.00 Uhr	17. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt
08.12.18	16.00 Uhr	Advent mit dem Märchenturmverein im Schloss Ulbersdorf
16.12.18	14.30 Uhr	Adventskonzert mit dem Singekreis Rathewalde und dem RaZeHo e.V. in der Kirche Rathewalde

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im November/Dezember 2018

Sa., 24.11.18 I 15:00 I 6 €, erm. 4 €
Katze, liebe Katze!
Mäuse huschen, flitzen, knabbern, knuspern, aber es gibt auch eine, die singt, tanzt, dichtet und sich verliebt. In diesem Handpuppenstück geht es um die große Liebe einer Maus, die kleinen Lieben einer Frau und natürlich um die Katze. Kann eine wahre Mäuseliebe das Herz der Katze erweichen?
Eine turbulente Dachbodengeschichte mit viel Musik, gespielt und gesungen für alle ab 4 Jahre.
allerhand Theater Cornelia Unrauh
www.allerhand-theater.de

Sa., 24.11.18 I 20:00 I 12 €, erm. 8 €
Närrische Weiber und dumme Männer - ein Puppenspielspaß für Erwachsene nach einem Märchen aus Norwegen
Nachbarinnen stehen gern am Gartenzaun, überall auf der Welt. Sie klatschen und tratschen, protzen und prahlen, ohne Sinn und Verstand. Und manchmal wetten sie, dass sich die Zaunslatten biegen, z.B. um den dümmsten Ehemann. Dabei schrecken sie vor keinem Tabu zurück! Ob eine der Frauen die Wette gewinnt? Am Ende haben die Männer etwas gelernt: ***Man(n) sollte seiner Frau nicht alles glauben!***
allerhand Theater Cornelia Unrauh
www.allerhand-theater.de

So., 02.12.18 I 18:00 I 12 €, erm. 8 €
Zum Hohnsteiner Weihnachtsmarkt:
Twelve moons – Lieder von der Sehnsucht und der Weihnacht
Karolina Trybala (voc, perc) und Silvio Schneider (git) zaubern virtuos und atmosphärisch ein weihnachtliches Klang-Mosaik aus Osteuropa, Orient und Okzident und bewegen sich dabei mühelos zwischen Weltmusik, Flamenco, Klassik, Pop und Jazz.
Dazu gibt es Texte zur Adventszeit. Mal ruhig-besinnlich, mal bewegend und überraschend. In ihren Liedern singen die Musiker von Sehnsucht und Leidenschaft, vom Abschied und Neubeginn, vom Suchen und Finden, von der Wüste, der Weihnacht und wilden Gärten.
Konzert der Gruppe „Karasol“
www.karasol.de

Do., 13.12.18 I 10:00 I 6 €, erm. 4 €
Schneewittchen
Das Märchen der Gebrüder Grimm mit Figuren von Verena Waldmüller, der Phantasie von sieben Zwergen, einem einfallsreichen Schneewittchen und dem Spiel von Marie Bretschneider unter der Regie von Ulrike Langenbein (Handmaids Berlin).
ca. ?? min. / ab 4 Jahre
Figurentheater Marie Bretschneider Dresden
www.marie-bretschneider.de

So., 16.12.18 I 15:00 I 6 €, erm. 4 €
Ein Weihnachtsgeschenk für Gretel
Die letzte Vorstellung ist gelaufen, nun können sich die Bewohner des Puppentheaters auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Kasper hat noch kein Geschenk für Gretel, aber zum Glück hat er da ein paar wirklich gute Ideen. Doch da geschehen seltsame Dinge: alle seine Geschenke sind irgendwie futsch. Wer da wohl dahinter steckt, und was soll er jetzt Gretel schenken?
ca. 40 min. / ab 3 Jahre
Puppentheater Marco Vollmann
www.puppentheater-vollmann.de

So., 16.12.18 I 20:00 I 12 €, erm. 8 €
Rattenscharfe Weihnacht
Es geht der Rattendame einiges durch den Kopf: Warum rennen auf einmal die Leute in die Kirche und bekommen feuchte Augen bei Orgelmusik? Liebt man die Schwiegermutter plötzlich? Und ist der Chef vielleicht gar kein so großes Rindvieh? Mit scharfem Biss geht Comedy-Ratte Ursula von Rätin genau diesen Fragen.
ca. 45 min / Erwachsene
Figurentheater Cornelia Fritzsche
www.cornelia-fritzsche.de

In der Weihnachtszeit finden weitere Vorstellungen statt: am 24.12., 26.12. und 30.12.18. Das genaue Programm lesen Sie im nächsten Amtsblatt oder finden Sie im Internet.

Wir wünschen allen unseren Besuchern und Freunden eine friedliche Adventszeit.

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 84 22 43 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.
Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. →

Anzeige

Auf zum 17. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt!

Alle Jahre wieder …

Auf zum 17. Historischen Hohnsteiner Weihnachtsmarkt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um am 1. Advent, Sonntag, dem 2. Dezember um 11 Uhr, den Weihnachtsmarkt eröffnen zu können. Die möglichen Verkaufsstände sind gut gebucht. Das Programm steht. Wir freuen uns besonders auf die „kleinen Highlights“ zum Weihnachtsmarkt. Der Rathaushof verwandelt sich in den „Kinderüberraschungshof“. Die Tagesmutti der Zwergenbande Ehrenberg hält hier die Fäden in der Hand. Bei Kakao und Kuchen treten hier die kleinen Künstler der Musikschule Fröhlich und der Chor der Grundschule Hohnstein auf. Mit einer Bastelstraße, einen Streichelzoo und Kinderschminken sollen unsere kleinen Gäste etwas finden. In der Alten Försterei am Schulberg wird eine italienische Weihnachtsstube mit italienischen Weihnachtskrippen, Gebäck und Cafe´ Spezialitäten eingerichtet. Wie schon in den letzten Jahren sind vier Bühnen im Angebot. Die Marktbühne wird auch in diesem Jahr zur Spielstätte der Weihnachtsmusikanten. Am Nachmittag laden Musiker der ehemaligen Hohnsteiner Blasmusikanten zum Konzert ein. Später werden die Hohnsteiner Musikanten von Drugmillers Bigband mit ihrem Programm „Jazzy Christmas“ abgelöst. Der Platz vor **Fischers Balkon** ist wieder in der Hand von Frau Holle und ihren Gesellen. Ihr neues Weihnachtsstück „Frau Holle verliert die Kontrolle“ verspricht viel Spaß und gute Unterhaltung. Die vierte Bühne finden Sie im Max Jacob Theater. Zum Weihnachtsmarkt erleben sie in den Abendstunden - Twelve moons - Lieder von der Sehnsucht und der Weihnacht -Konzert der Gruppe „Karasol“. Für unsere kleinen Gäste wird in diesem Jahr neben dem Kinderreiten und einer Gartenbahn auch ein Kinder Western Dorf zu finden sein. Für Freunde der kirchlichen Advendsmusik beginnt um 16:00 Uhr das Advendssingen in der Stadtkirche Hohnstein. Zum Fackel- und Lampionumzug treffen wir uns 17:30 Uhr am Rathaushof. Den Ausklang rundet die Feuershow Fafnir - Un-

terhaltung mit Flamme und Herz gegen 18.00 Uhr auf unserem Weihnachtsmarkt ab.

Liebe Hohnsteiner, unser Weihnachtsmarkt lebt von unserer Weihnachtsmarkttombola und somit von den Spenden und Preisen vieler Firmen und Privatpersonen. Hätten Sie noch etwas zur Tombola beizusteuern? Unsere Angestellten in der Tourist-Information nehmen sehr gern weitere Spenden entgegen. Vielen Dank!

Das Weihnachtsmarktprogramm 2018

1. Advent, Sonntag 02.12.2018

Rathaushof (Kinderüberraschungshof)

11:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister, den Weihnachtsmann, dem Burgvogt und dem Hohnsteiner Kasper
13:00 Uhr Musikschule Fröhlich
14:00 Uhr Weihnachtssingen Grundschule Hohnstein
17:30 Uhr Stellen zum Fackel- und Lampionumzug – Fackeln werden gestellt

Max Jacob Theater

18:00 Uhr Twelve moons - Lieder von der Sehnsucht und der Weihnacht - Konzert der Gruppe „Karasol“

Marktbühne oder die Weihnachtsmusikanten-Bühne

13:30 Uhr Weihnachtsmusikanten „Die Hohnsteiner Blasmusikanten“
15:00 Uhr Drugmillers Bigband mit einem Weihnachts-Swing-Konzert
18:00 Uhr Feuershow Fafnir – Unterhaltung mit Flamme und Herz

Fischers Balkon

14:30 Uhr Frau Holle verliert die Kontrolle
17:00 Uhr Frau Holle verliert die Kontrolle

Kirche

16:00 Uhr Adventsmusik

Bücherei

13:00 bis 16:30 Uhr Bastelstube und Bücherbasar

In den Gassen der Stadt

- Kaffee und Kuchen im Kinderüberraschungshof am Rathaus
- Reiten durch die Gassen von Hohnstein auf weihnachtlich geschmückten Pferden
- Gute Unterhaltung mit dem Weihnachtsmann und dem Hohnsteiner Kasper
- Freiluftmodellbahn vom Schwarzbachbahn e. V.
- Italienische Weihnacht
- Western Village
- Pulsnitzer Pfefferkuchencafé im Ratskeller

Im Rathaus

- Bücherbasar des Schulfördervereins der Grundschule

Große Weihnachtsmarkt-Tombola – mit zahlreichen gestifteten Preisen
Verkauf der Lose in der Tourist-Information und beim Hohnsteiner Kasper.

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 18. November
9.00 Uhr
Ehrenberg Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr
Ulbersdorf Gottesdienst
Mittwoch, 21. November
10.00 Uhr
Sebnitz Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche
In den Gottesdiensten am 24. und 25. November gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.
Sonnabend, 24. November
17.00 Uhr
Lichtenhain Gottesdienst mit Abendmahl
18.30 Uhr
Hohnstein Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 25. November
9.00 Uhr
Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl/gleichzeitig Kindergottesdienst
11.00 Uhr
Saupsdorf Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr
Hinterhermsdorf Gottesdienst
15.00 Uhr
Sebnitz Andacht auf dem Friedhof
Sonntag, 2. Dezember
9.00 Uhr
Sebnitz Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsbasteln
16.00 Uhr
Hohnstein Adventsmusik
Sonntag, 9. Dezember
9.00 Uhr
Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr
Ehrenberg Gottesdienst

Gemeindebüro Sebnitz:
Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnunszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Frau Kaufmann)
Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:
Frau Kaufmann
Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 – 17.30 Uhr

Pfarrer Lothar Gulbins
Telefon: 035971 8093313
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in Rathewalde

Sonntag, 18. November
17.00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Wege“
Sonntag, 25. November
10.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an unsere Verstorbenen
Sonntag, 2. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz:
in Lohmen: 03501 587387
im Pfarrhaus Rathewalde: am Mittwoch, 29.11. von 17.30 – 18.30 Uhr

Friedhofsverwaltung
im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen
Tel.: 03501588032
Fax: 03501 571927

Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	17.30 – 18.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Kindergärten

Wir laden ein zum Gesamt-Elternabend der ASB Kita Hohnstein

Datum: **Dienstag, der 20.11.2018**
Zeit: **um 18:00 Uhr**
Ort: Kita Hohnstein, sollte der Platz nicht reichen, dann im ASB Seniorenpflegeheim Hohnstein
Thema: **Kita Hohnstein – heute und morgen**

Insbesondere:

- zur aktuellen Situation und der Entwicklung 2019 ff.
- zu den geplanten gesetzlichen Änderungen zur Vor- und Nachbereitungszeit für das Personal
- zur Veränderung der Elternbeiträge ab 01.01.2019

Weiterhin:

- informieren die Elternsprecher
- eine Fragestunde der Eltern

Alle Eltern sind herzlich zu diesem Gesamt-Elternabend eingeladen.

Es laden ein:
ASB-Ortsverband Neustadt
Stadt Hohnstein

Neues aus dem ASB-Kindergarten Rathewalde

Hallo, ihr Zweibeiner ohne Federn,

heute möchte ich wieder von Neuigkeiten aus dem Amselnest berichten. Ich hoffe, es geht euch gut. Der Herbst hat seinen Einzug gehalten, das sehe ich besonders gut von meinem Amselnest aus. Die Natur hat sich wunderschön gefärbt. Aber es ist auch kühler geworden. Besonders nachts hätte ich schon manchmal gern, so wie ihr Zweibeiner, eine Decke. Meine Kinder aus dem Amselnest genießen das schöne Herbstwetter. Sie sammelten bunte Herbstblätter, darüber habe ich mich gewundert. Nun hab ich sie wiedergesehen, sie kleben an den Fenstern und schmücken neben vielen Basteleien die Räume im Kindergarten. Ihr wisst ja, dass meine kleinen Amseln auch gerne mal ausfliegen und dann oft so richtig lange fort bleiben. An solchen Tagen gibt es dann auch kein Mittagessen im Kindergarten. Sie essen unterwegs ein Mittagspicknick. Ich glaube das macht ihnen viel Spaß. Sie lassen es sich die leckeren Köstlichkeiten schmecken und genießen dabei die Natur mit allem was sie bietet. Manchmal werden die Kinder auch überrascht und dürfen zuckersüße Weintrauben für ihr Mittagessen ernten oder bekommen Äpfel, Birnen und ganz viel Apfelsaft geschenkt. Darüber freuen sich natürlich alle im Amselnest. Zur letzten großen Wanderung war wieder der ganze Kindergarten unterwegs.
Mit der „Feuerwehr“, so nennt die Grit immer den großen roten Kinderwagen, zogen auch die Kleinsten in die Ferne. Auch sie hatten schon einen Picknick Rucksack dabei. Ich bin natürlich auch mitgeflogen und hab die Kinder singen gehört „Blätterfall, Blätterfall, bunte Blätter überall …“ Immer wieder sangen sie dieses Lied, auch die kleinen in der Feuerwehr sangen mit. Nach einem gemütlichen Picknick ließen alle Kinder die Blätter tanzen und hatten dabei einen riesen Spaß.

Die Herbstblätter wurden hoch in die Luft geworfen und tanzten zur Erde hernieder. Was ihr Zweibeiner immer so für Ideen habt und wie schön es ist die fröhlichen Kinder zu sehen. Jetzt mach ich mir gerade etwas Sorgen um meine Kinder. Ich höre nicht mehr das schöne Herbstlied, sondern gruselige Töne huhu und komisches Lachen.
Sie singen ganz viel von Gespenstern, was auch immer das sein soll. Ich hörte auch wie sie von Mutproben sprachen, von Würstchen mit Spinnenbeinen, von Vampirschleim, von Fröschen … Das klingt nicht lustig, scheint aber so zu sein, es wird zumindest viel gelacht. Fledermäuse kleben sogar jetzt neben den schönen Herbstblättern an den Fenstern. An der Stelle denk ich dann doch, gut dass ich ne Amsel bin! Morgen soll der Höhepunkt von dieser Zeit sein, es gibt ein Gespensterfest. Da werde ich wohl mal meine Amselfamilie besuchen, denn mich gruselt es. Bald beginnt wieder die schöne Adventszeit, die ich genauso mag wie ihr Zweibeiner. Ich freu mich schon auf die Kerzen, die Lieder der Kinder, die Heimlichkeiten und hoffe, dass die Fledermäuse und Gespenster verschwunden sind.
Ich wünsche euch Allen eine ruhige und besinnliche Zeit der Kerzen.

Eure Amsel

Sanierungsarbeiten in der Kita „Traumzauberland“ durchgeführt

In den Herbstferien standen in der Kita „Traumzauberland“ in Ehrenberg wieder einmal umfangreichere Bauarbeiten an. Im Auftrag der Stadt Hohnstein stellte die Firma Krawulski aus Ulbersdorf einen neuen Türdurchbruch von der Kita in die Aula her.
Der durch eine Faltwand abgetrennte hintere Teil der Aula wird von der Kita als Bastel- und Werkraum genutzt. Der Zugang hierher musste bisher immer über die Flure der Schule erfolgen. Nun gelangen die Kitakinder auf direktem Weg dorthin, was einerseits den Alltag in der Kita erleichtert und andererseits den Schulkindern ein ruhigeres Lernen ermöglicht.

Dazu musste die Personaltoilette im Obergeschoss der Kita zurückgebaut, ein Wanddurchbruch hergestellt und eine neue Tür eingesetzt werden.
Parallel zu diesen Arbeiten führte die Firma „Ihre Wünsche Fachmarkt für Raumausstattung Neukirch GmbH“ Sanierungsarbeiten am Fußbodenbelag der Aula durch. Hier wurde der gesamte alte Belag rausgerissen und durch einen neuen, strapazierfähigen und sehr dekorativen Belag ersetzt.
Wir danken allen beteiligten Firmen für ihren Einsatz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kita „Traumzauberland“ und der Förderschule für die fleißige Vorbereitung und Organisation!
Bei der Maßnahme im Gesamtvolumen von rund 16.000 Euro handelt es sich um das Vorhaben „ID 1962, Kindertagesstätte „Traumzauberland“ Ehrenberg – Sanierung Fußböden und Herstellen Wanddurchbruch“. Das Vorhaben ist Teil des Maßnahmeprogramms der Stadt Hohnstein, welches im Rahmen des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“ beschlossen wurde. Träger der Maßnahme ist die Stadt Hohnstein.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Bauliche Veränderungen in der Kita „Traumzauberland“ Ehrenberg

Es hat sich etwas verändert in der Kita „Traumzauberland“. Unsere Horties müssen nun nicht mehr durch die Förderschule, wenn sie in ihren Hortraum wollen. Während der Ferien wurde der lang ersehnte Durchbruch von der Kita in die Aula durchgeführt.
Das war natürlich mit viel Aufwand verbunden. Alle Möbel und das gesamte Spielzeig musste ausgeräumt werden, denn auch der Fußboden wurde komplett erneuert. Und wohin mit den Kindern in der Ferienzeit? Da waren die Kollegen vom Hohnsteiner Hort ganz spontan und unkompliziert bereit, die Ferienkinder samt Erzieher in ihrem Hort aufzunehmen. Das ist nicht selbstverständlich und darum ein – herzliches Dankeschön – liebes Hohnsteiner Hortteam für eure Hilfe!
So konnten die Baufirmen sehr zügig ihre Arbeit verrichten und zum Glück wurden auch noch die Wände gestrichen.

Ein Dankeschön an alle beteiligten Baufirmen, sowie an die Stadt Hohnstein, die diese Umgestaltung möglich machten. Jetzt ist alles wieder an Ort und Stelle und die Kinder haben ihren alten, neuen Hortraum wieder. Und auch die Kindergartenkinder profitieren davon, denn nun können die Großen die Aula am Vormittag für unterschiedlichste Aktivitäten nutzen.

Das Team vom „Traumzauberland“

Anzeigen

Sportnachrichten

Der Hohnsteiner Sportverein (HSV) berichtet

Erste Ergebnisse:

Männer:

20.10.18	KL	SpG Stolpen/SSV 2. - HSV	2 : 2

Torschützen: 2 x A. Thomas

27.10.18	KL	HSV – Aufbau Pirna Copitz	4 : 0

Torschützen: R. Eichler, M. Eichler, K. Melke, A. Thomas

03.11.18	KL	BSV 68 Sebnitz 2. – HSV	4 : 2

Torschützen: R. Eichler, M. Eichler

E-Jugend:

27.10.18	1. KK	HSV/SSV 2. – SV Struppen	0 : 1

F-Jugend:

27.10.18	1. KK	Blau Gelb Stolpen - HSV	0 : 1
04.11.18	1. KK	HSV - Heidenauer SV 2.	1 : 0

Die nächsten Spiele

Männer:

25.11.18 KL	SSV Langburkersdorf – HSV	12:00 Uhr
02.12.18 KL	FSV Bad Schandau – HSV	13:30 Uhr
08.12.18 KL	HSV – SV Saupsdorf	13:30 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf Euch.

Bald schon ist Weihnachtszeit ...

In knapp zwei Wochen ist es so weit, da beginnt die Weihnachtszeit. Bei Stollen und bei Glühwein wird dann daran gedacht, was haben wir dieses Jahr alles vollbracht.
Wir vom Hohnsteiner Sportverein wünschen allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Unterstützern und Fans, sowie allen Hohnsteinern mit Ihren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ungebetene Gäste

In der Nacht zum 23.10.2018 war es leider mal wieder so weit, im Sportlerheim wurde eingebrochen. Beim dritten Einbruch dieses Jahr wurden wieder zwei Türen aufgebrochen und stark beschädigt. Dabei war der Wert des entstandenen Schadens, auch dieses Mal, um ein Vielfaches höher als der Wert des Diebesgutes.

Starke Kids gesucht!!!

Der Hohnsteiner Sportverein sucht weiter fußballbegeisterte Mädchen und Jungen. Für den Ausbau unserer Jugendmannschaften, suchen wir weiter Kinder ab 5 Jahren, die Lust am Fußball spielen haben. Ihr wollt zeigen was ihr drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Montag, Mittwoch und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Das Training findet unter fachlich ausgebildeten Trainern statt.
Oder ihr ruft uns einfach mal an: André Rothe, 0172109529

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 14. Dezember 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 30. November 2018

OT Hohnstein

Das Parken an der Max-Jacob-Straße ist verboten

Das Foto zeigt den Parkstreifen für die Feuerwehr-Einsatzkräfte am Abend des 23. September 2018. Zurecht kritisieren die Feuerwehrkameraden die unrechtmäßige Inanspruchnahme dieser Stellflächen durch Dritte. An jenem Abend fand eine Veranstaltung im Theater statt. Der Traditionsverein Hohnsteiner Kasper wurde vom Bürgermeister darauf hingewiesen, zukünftig die Besucher auf das Parkverbot hinzuweisen. Aber auch Kunden der Physiotherapie und Eltern, die ihre Kinder in die Grundschule bringen und holen, stehen auf diesen Stellplätzen. Bitte nutzen Sie die Parkflächen auf dem Parkplatz Eiche! Der Gemeindevollzugsdienst der Stadt wird ein besonderes Augenmerk auf die Max-Jacob-Straße haben.

Stadtverwaltung

Spendenübergabe als Anschubfinanzierung für die Stege im Schindergraben

Am 6. November überreichte Reinhardt Schmidt (Geschäftsführer Laufszene Events GmbH) einen Spendenscheck über 2.700 Euro an Bürgermeister Daniel Brade und Tourismusgeschäftsführer André Häntzschel. Das Geld soll für die notwendige Sanierung der maroden vier Stege auf dem Wanderweg im Hohnsteiner Schindergraben verwendet werden. Rund 30.000 Euro wird die Ertüchtigung mit haltbaren Kunstoffbohlen und -Geländern kosten. Die Stadtverwaltung bereitet derzeit diese Baumaßnahme vor.
Die Spende geht auf eine durchgeführte Wanderveranstaltung am 27. Oktober zurück. Der 1. AdventureWalk 2018 der Laufszene Events GmbH aus Dresden hat alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt 1.800 Teilnehmer haben sich auf den Weg gemacht, um eigene Grenzen kennenzulernen und zu überwinden. Ob 50 Kilometer mit Start am frühen Morgen unterhalb des Blauen Wunders im Schillergarten in Dresden oder auf der Halbdistanz, den 25 Kilometern ab der Burg Stolpen: alle zusammen hat ein Ziel verbunden – der Kurort Rathen. Der Weg führte von der Bockmühle kommend über Hohnstein und das Polenztal durch unser Gemeindegebiet. Etwas zurückgeben, regionale Projekte unterstützen, vor Ort etwas bewirken – auch

das macht den AdventureWalk aus. Deshalb geht ein Teil des Startgeldes als Unterstützung an ein Projekt, einen Verein oder eine örtliche Initiative. 1,50 Euro pro Teilnehmer – das macht eine insgesamte Spendensumme in Höhe von 2.700 Euro, gehen in diesem Jahr als zweckgebundene Spende an die Stadt Hohnstein.
Gerne nahmen die Vertreter der Stadt die Finanzspritze entgegen. Der Auftakt zur Sanierung der vier Stege im Schindergraben ist damit gemacht. Vielen Dank an die Läufer und die Organisatoren, die im nächsten Jahr die zweite Auflage dieser Veranstaltung durchführen wollen.

Stadtverwaltung

Die Gedenktafel in der Gautschgrotte für den Namensgeber Karl Gautsch wurde erneuert

Der 12. Oktober 2018 ist für die Gautschgrotte ein historischer Tag. Nach jahrelangem Bemühen ist es den Mitgliedern des Arbeitskreises Sächsische Schweiz im Landesverein Sächsischer Heimatschutz gelungen, die verblichene Gedenktafel von 1881 durch eine Neue zu ersetzen. Dem Vorsitzenden Konrad Creutz aus Hinterhermsdorf war die Freude über das Ergebnis einer langen Vorbereitungsarbeit anzusehen. Unter den Klängen der Polenztaler Jagdhornbläser versammelten sich zahlreiche Wanderfreunde und Geschichtsinteressierte in der Gautschgrotte. Auch Bürgermeister Daniel Brade und Ehrenbürger Bernd Arnold nahmen an der Einweihungsfeier teil.

Insgesamt 8.800 Euro kostete die neue Tafel inklusive der Herausforderung der Anbringung am Fels. Durch Spenden und Denkmalfördermittel war die Erneuerung möglich geworden. Auch die Stadt Hohnstein beteiligte sich mit 1.000 Euro an den Kosten. Der Bildhauer Mathias Kajer führte die Arbeiten aus. Ihm und den Organisatoren sei hiermit herzlichst gedankt. Damit wurde wieder ein Stück Heimatgeschichte erneuert und erhalten.

Klaus Schneider vom Arbeitskreis hielt einen Vortrag über Karl Gautsch, den wir nachfolgend abdrucken:
Die wesentlichen Informationen zu Karl Gautsch entstammen einem Beitrag von Hans Brunner (1919 – 2018), dem verdienten Vorsitzenden des Arbeitskreises Sächsische Schweiz in der geografischen Gesellschaft der DDR, der in Heft 2 des Jahrganges 1992 der Grünen Hefte des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. veröffentlicht wurde und aus verschiedenen Beiträgen der Gebirgsvereinszeitschrift „Über Berg und T(h)al“.
Bei der Gautschtafel, die ja zur Namensgebung der gleichnamigen Grotte bei Hohnstein geführt hat, handelt sich wohl um das erste Denkmal, welches der 1877 gegründete Gebirgsverein bereits im Jahr 1881 für einen seiner verdienstvollen Mitarbeiter realisiert hat und um das erste Denkmal in der Vereinsgeschichte des für die touristische Erschließung der Sächsisch-böhmischen Schweiz überaus verdienten Gebirgsvereins, überhaupt.
Die Tafel erinnert an den freien Rechtsanwalt Karl Gautsch, der unmittelbar nach Gründung dem Gebirgsverein beigetreten war und in der Sektion Blasewitz wirkte.
Sein Motto: weniger territoriale Gruppierungen (also Ortsgruppen) sondern mehr Arbeit in Fachgruppen führte zur Bildung der Historischen Sektion des Gebirgsvereins und damit zu einem Austausch aller interessierten Historiker in Fachgruppen und somit zu einer umfassenden wissenschaftlichen Bearbeitung der Heimatgeschichte der Sächsischen Schweiz.
Er griff auch sofort die Idee für ein Vereinsorgan auf und leitete die Vorbereitungen für die Zeitschrift, die bereits 1878 zur Gebirgsvereinszeitschrift „Über Berg und Thal“ wurde. Er war der erste Redakteur dieses Vereinsorgans und in „Über Berg und Thal“ veröffentlichte er Artikel über historische Themen wie die Wüstungen der Sächs. Schweiz oder unter der Überschrift „Topographisches“ befinden sich Anregungen zu einem Literaturverzeichnis über die älteste Literatur für die Sächsische Schweiz. Im Jahr 1880; also leider erst kurz nach seinem plötzlichen Tode, erschien sein Büchlein „Aelteste Geschichte der Sächsischen Schweiz nebst den frühesten topographischen Nachrichten“. In diesem hat Karl Gautsch an Hand einer umfassenden Urkundenarbeit Maßstäbe für die historische Bearbeitung unserer Heimatgeschichte gelegt. Der Nachdruck der Broschüre als Arbeitsmaterial für unseren Verein durch Horst Torke im Jahr 2010 ist dessen besonderer Verdienst.
Die Person Karl Gautsch ist selbst zur Zeit des Gebirgsvereins vielen unbekannt geblieben. Dabei gibt es in Dresden-Blasewitz sogar einen Gautschweg, der von der Naumannstraße zur Elbe führt. 1926 wurde die ehemalige Wiesenstraße, wie es in der Begründung für die Änderung des Straßennamens heißt, nach „Gautsch dem Verfasser der “Aeltesten Geschichte der Sächsischen Schweiz“ umbenannt.
Diese Ehrung erfolgte wohl deshalb, weil er, wie es die Michaeliskartei im Stadtarchiv Dresden, die alle bedeutenden Dresdener Persönlichkeiten enthält, benennt: Karl Gautsch war Heimatforscher und Historiker, war Gründungsmitglied des Vereins für die Geschichte der Stadt Dresden, war Ehrenmitglied des Freiberger Altertumsvereins, war korrespondierendes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Geschichte in Leipzig und des Vereins Deutscher Herolde in Berlin.
Wo blieb bei solch zahlreichen Ehrenämtern, die auffälligerweise nur aus den Jahren nach 1860 nachweisbar sind, eigentlich die Rechtanwaltstätigkeit Gautschs, von der man nichts in der Literatur erfährt? Die greifbaren Dokumente geben nur spärliche Auskünfte. So wird Gautsch in den sächsischen Staatshandbüchern erst zwischen 1863 und 1878 als Advokat im Bezirk des Appelationsgerichtes Dresden geführt, und zwar als freier Rechtsanwalt.
Den Grund warum auch der Gebirgsverein in seinen Nachrufen wenig zu Gautsch‘s Leben berichtet hat vermutet Hans Brunner in seinem Aufsatz 1992 darin, dass das eine Frage der Vergangenheitsbewältigung war, denn Karl Gautsch gehörte zu den Revolutionskämpfern der Jahre 1848/49 und musste dafür eine fast siebenjährige Zuchthausstrafe in Waldheim verbüßen. Man bedenke auf der anderen Seite war ja gerade der sächsische

König Georg viele Jahre der Schirmherr des Gebirgsvereins. Carl Friedrich Constantin Gautsch wurde am 27. Juni 1810 in Simselwitz, einem kleinen Dorf nordöstlich von Döbeln als Sohn des dortigen Pastors geboren. Die Gautschs sind eine alte sächsische Pastorenfamilie im Raum Meißen – Döbeln. Über die Jugend ist nichts bekannt, seine berufliche Laufbahn beginnt er als Gerichtsverwalter in Roßwein.
Karl Gautsch war in den Revolutionsjahren Abgeordneter der II. Kammer des Sächsischen Landtages und Sekretär des Sächsischen Städtetages. In Roßwein war er Kommandant der Kommunalgarde, sammelt Gelder für die Freischärler, unterzeichnet verschiedene Aufrufe, nimmt an tumultartigen Auftritten teil und führt den bewaffneten Zug der Roßweiner Kommunalgarde am 7. Mai 1849 nach Dresden an. Er unterzeichnet auch den Appell an den Sächsischen König, der diesen zur Annahme einer Reichsverfassung bewegen sollte.
Nach Niederschlagung der Revolution wird Gautsch auch sofort verhaftet und am 18. September 1850 wegen Hochverrat zum Tode verurteilt. Nach Gnadengesuchen seiner Frau unterstützt durch Zeugnisse des Stadtrates von Roßwein wird er schließlich zu 20 Jahre Zuchthaus zweiten Grades begnadigt. Nach weiteren Gnadengesuchen wird er im Zuge der allgemeinen Amnestie 1856 entlassen. Er kehrt nach Roßwein zurück aber für einen Zuchthäusler ist in einer Kleinstadt kein Platz, so dass die Familie kurze Zeit später nach Dresden übersiedelt und er dort wie schon erwähnt als Advokat tätig wird. Gautsch stirbt völlig unerwartet im Alter von nur 69 Jahren am 12. Dezember 1879 nach kurzer Krankheit. Er hinterlässt seine Ehefrau, einen Sohn und zwei Töchter.
Bereits in der darauffolgenden Zentralauschusssitzung des Gebirgsvereins im Januar 1880 wird der Vorschlag für eine Gedenktafel aufgenommen. Der bekannte Fotopionier und Gebirgsvereinsmitglied Hermann Krone schlägt dafür die Vehmhöhle unter der Bastei vor. Schließlich einigte man sich auf eine Grotte unweit des Kalten und Nassen Loches am Halbenweg bei Hohnstein, die im Jahr vorher im Rahmen einer Exkursion der Generalversammlung des Vereins aufgesucht worden war und über die Gautsch in der Gebirgsvereinszeitschrift ausführlich und begeistert berichtet hatte. Dass die vom Gesamtverein beauftragte Section Hohnstein des Gebirgsvereins den Entwurf und die Ausführung der Tafel dann auch bravourös durchgeführt hat, hängt möglicherweise damit zusammen, dass ein wesentlicher Schwerpunkt der Vorträge und Veröffentlichungen Gautsch‘s die Geschichte der alten Herrschaft Hohnstein berührt und Karl Gautsch in Hohnstein somit durchaus populär war.
Sein Nachfolger als Redakteur der Zeitschrift Friedrich Teile beschreibt in seiner Würdigung zur Einweihung der Tafel 1881: Gautsch „als den letzten Historiker“ da trotz der 1.400 Mitglieder des damaligen Gebirgsvereins die Bearbeitung von historischen Themen ziemlich brach lag. Zum Glück sind dann aber Leute wie Prof. A. Meiche nachgefolgt, der mit Publikationen wie dem Burgen- oder dem Mühlenbuch das Thema „Geschichte der Sächsischen Schweiz“ zu einer neuen Blüte gebracht haben.

Klaus Schneider
Arbeitskreis Sächsische Schweiz des
Landesvereines Sächsischer Heimatschutz

Der Hohnsteiner Karnevalsclub (HKC) informiert

Schnell sein lohnt sich, denn es sind noch Restkarten für unsere Auftaktveranstaltung am 17.11.2018 zu ergattern.
Einlass ist ab 18.00 Uhr und Beginn 19.11 Uhr.
Also schnell ans Telefon und einen unserer Mitglieder oder Frau Protze (Tel. 035975 889978) anrufen, um sich noch eine Karte zu sichern.

Wir erwarten euch zahlreich wie immer, das wisst ihr genau und grüßen ganz herzlich mit „Hohnstein Helau“!!!

Euer Hohnsteiner Karnevalsclub

Ein Abschied aus der Interessengemeinschaft Chronik für die Stadt Hohnstein

Am 22. Oktober traf sich die Interessengemeinschaft Chronik schon zum 33. Mal im Hohnsteiner Rathaus. Diesmal endete das Treffen mit einer Verabschiedung. Der langjährige Vorsitzende Manfred Reichelt aus Zeschnig beendete seine über 9-jährige Tätigkeit in der Interessengemeinschaft. Herr Reichelt erarbeitete von 2009 bis 2012 im Rahmen einer Kommunal-Kombi-Beschäftigung den Grundstock für eine Chronik der Stadt. Ein beachtliches Ergebnis erzielte er in den drei Jahren. Danach leitete er ehrenamtlich die am 28.10.2009 gegründete Interessengemeinschaft und führte jährlich bis zu vier Treffen durch.

Der Bürgermeister dankte ihm zu seiner letzten Sitzung am 22. Oktober ganz herzlich für seine herausragende Tätigkeit für unsere Stadt. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft schlossen sich an. Vielen lieben Dank Herr Reichelt.
Damit steht nun die Aufgabe zur Suche eines Nachfolgers. Sollten Sie Interesse haben, so kommen Sie auf den Bürgermeister zu. Die Geschichte unserer Stadt hat noch viele offene Fragen und Themen. Die Arbeit der Interessengemeinschaft muss weitergehen!

Stadtverwaltung

Aktuelles aus Ihrem Ort.
Jetzt aktuell auf ...
www.localbook.de

OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig

Eine Verkehrsdatenerfassung erfolgte auf der Staatsstraße S163

Im Juni wurde die Stadtverwaltung Hohnstein über die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem neu gebauten Teilstück zwischen Hocksteinschänke und Abzweig Stürza vom Landratsamt Pirna informiert. Im Antwortschreiben der Stadtverwaltung wurden mehrere Bedenken zu dieser Baumaßnahme aufgelistet, welche aber vom Landratsamt zurückgewiesen wurden. An das Landratsamt wurden deshalb mehrere Protestschreiben gesendet und auch in der Sächsischen Zeitung erschienen mehrere Artikel zu diesem Thema.
Im August teilte uns das Landratsamt mit, dass in der 35. Kalenderwoche eine Verkehrsdatenerfassung an der S 163 durchgeführt wird.
Vom 23.08.18 bis zum 03.09.18 wurden in der 80 km/h-Zone diese Daten erfasst. Es wurden durchschnittlich 3.100 Fahrzeuge täglich gezählt und dies, obwohl die Ortsdurchfahrt Stürza gesperrt ist. Der Anteil an LKW beträgt dabei rund 200 Fahrzeuge am Tag. Bei der Geschwindigkeit waren 84 % der Verkehrsteilnehmer mit über 80 km/h unterwegs und davon 40 % mit über 100 km/h bei erlaubten 80 km/h. Aus Richtung Pirna war der Schnellste mit 236 km/h und aus Richtung Heeselicht mit 192 km/h unterwegs. Es ist schon skandalös, wenn nach dieser Datenerfassung, Herr Weigel am 11.09.18 ein Schreiben an uns unterzeichnet, in dem folgender Satz steht, in dem er genau das Gegenteil behauptet: „Weiterhin werden Verkehrsdaten erfasst, um die Geschwindigkeit zu ermitteln, die von 85 % der Kraftfahrer derzeit nicht überschritten wird“.
Mit den nun vorliegenden aktuellen Verkehrsdaten wurden vom Landratsamt zur Überprüfung der Markierungen und Beschilderungen nach der Fahrbahnerneuerung 2017 der Straßenbaulastträger (LASuV) und die Polizeidirektion Dresden zu einer Verkehrsschau eingeladen.

Ergebnis der Verkehrsschau:

- Die generelle Entfernung der Geschwindigkeitsbeschränkung 80 km/h auf der gesamten Strecke ist aufgrund der Bäume (im Wirkbereich) zurzeit nicht möglich, da keine Schutzplanken vorhanden sind (Forderung Straßenbaulastträger).
- Aufhebung bzw. Beginn der Beschränkung 80 km/h wird aus Richtung Knotenpunkt S163/S161 im Bereich ohne Baumbestand verändert. Die Beschränkung im Bereich ohne Baumbestand entfällt (auf ca. 650 m ; Länge der Gesamtstrecke 3280 m).
- Nach der Hocksteinschänke werden die Gefahrenzeichen „Einseitig verengte Fahrbahn“ (Z 121) und Gefahrenstelle in Verbindung mit Zusatzzeichen (Z 101 mit ZZ 1006-39 und 1001-31) entfernt.
- Das Zeichen Vorfahrt (Z 301) wird auf der gesamten Strecke ersetzt durch Zeichen Vorfahrtsstraße (Z 306).
- Die Markierungen von Einmündungen und Grundstückszufahrten sind entsprechend dem Regelwerk anzupassen.
- Der Standort der im Bereich der Einmündung Brückenstraße (kommunal) vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkung 60 km/h muss auf der Grundlage der vom Baulastträger ermittelten Sichtweiten auf ca. 85 m vor der Einmündung verkürzt werden (derzeitige Entfernung ca. 170 m).

Die aktuellen Verkehrsdaten zeigen eine leichte Zunahme beim Verkehr auf der S163 und dieser wird sich nach der Sanierung der S161 sicherlich noch weiter erhöhen. Bedenklich sind auch die von einigen Verkehrsteilnehmern gefahrenen Geschwindigkeiten. Deshalb ist es sehr ärgerlich, dass beim Rückbau der S163 kein Radweg mitgebaut wurde. Eine Rentnerin sagte neulich zu mir: „Seit die Straße gebaut wurde, habe ich Angst mit dem Fahrrad auf dieser Strecke zu fahren“. Helmar Nestroy und ich beabsichtigen vor der nächsten Landtagswahl noch eine Petition an den Landtag zu senden. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei wieder unterstützen.

Konrad Weber aus Hohburkersdorf

Arbeitseinsatz im Amselgrund Höhe Rathewalder Mühle

Jahrelang haben die Menschen der Wildnis Raum für Kultivierung und Lebensraum abgerungen und es trotzdem geschafft mit der Natur im Einklang zu leben.
In letzter Zeit verkennen viele jedoch den Unterschied zwischen Wildnis und Natur. Somit ringt Sie uns die einstigen Kulturlandschaften wieder ab.
Um das Gleichgewicht wieder herzustellen wollen wir uns am **Sonnabend, dem 17.11.18, um 8:00 Uhr in der Rathewalder Mühle** treffen und so anfangen der Wildnis dort Einhalt zu gebieten wo sie nicht hin gehört. Ziel ist es, die Zivilisation und die Natur wieder in Einklang zu bringen. Die alte Postkarte zeigt, wie es unseren Vorfahren gelungen ist, dieses Gleichgewicht zu schaffen.

Zeit: **8:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr.**
Adresse: **Am Grünbach 5 – 7, OT Rathewalde**

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Bringt bitte eigenes Werkzeug mit wer dies hat. Arbeitshandschuhe sowie festes Schuhwerk sollten nicht fehlen. Für eine Anmeldung im Vorfeld wären wir dankbar. So lässt sich der gesamte Arbeitseinsatz besser planen. Die Leitung hat Herr Sebastian Eisold, Tel.: 0152 28698465, info@rathewalder-muehle.de.

IMPRESSUM

WITTICH MEDIEN

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

OT Ehrenberg

Einladung zum 2. Weihnachtsbaumschmücken

Liebe Ehrenbergerinnen und Ehrenberger,
da das Schmücken des Weihnachtsbaumes, der seit Jahren vor der alten Schule aufgestellt wird, eine schöne Tradition werden soll, möchte ich Sie auch in diesem Jahr dazu wieder recht herzlich einladen.
Ich freue mich, in der Hoffnung auf etwas Schnee, Sie am **Sonnabend, dem 1. Dezember 2018**, ab **15:00 Uhr** vor der alten Schule in weihnachtlicher Stimmung begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl und die musikalische Untermalung ist gesorgt. Wenn Sie Baumschmuck beisteuern könnten, wäre das schön. Allerdings hat sich Schmuck aus Holz bewährt.

Tilo Müller
Ortsvorsteher

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Herzliche Einladung zur Rassegeflügelschau nach Ehrenberg

am Sonnabend, dem 24. November 2018	von 9.00 bis 18.00 Uhr
am Sonntag, dem 25. November 2018	von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Ehrenberger Landservice GmbH in Ehrenberg

Ein reichhaltiges Imbissangebot und eine Tombola erwartet Sie.
Der Bauernladen ist geöffnet.

Der Rassegeflügelzüchterverein Ehrenberg und Umgebung e. V. freut sich auf Ihren Besuch.

OT Cunnersdorf

Rückblick auf das Erntedankfest in Cunnersdorf 2018

Die traditionelle Kirmes am ersten Oktoberwochenende wurde in diesem Jahr sozusagen „ausgetauscht“ gegen das Erntedankfest am 22. September 2018.
Das sich nun ausgerechnet an diesem Wochenende der überaus hitzige Sommer verabschieden würde, das konnte keiner voraussehen, aber tat der Veranstaltung keinen Abbruch. Pünktlich fanden sich unsere Seniorinnen und Senioren sowie zahlreiche Gäste zum Kaffeeplausch im herbstlich geschmückten Festzelt auf der Schulwiese ein.
Leckere Torten und Kuchen aus den Cunnersdorfer „Hausbäckereien“ in reicher Auswahl und „dordozuee Schälchen Heeßen… do wart drwormims Herze!“. Für die kleinen Cunnersdorfer gab es Kinderschminken und Basteln sowie eine Hüpfburg zum Toben.
Ab 16:00 Uhr war Live-Musik mit den „Basteifüchsen“ angesagt und gute Unterhaltung garantiert. Dass den beiden Ur-Sachsen die Musik im Blut liegt, davon konnten sich alle überzeugen. Mit ihrer Heimatverbundenheit,ihren Liedern und der ursprünglichen Fröhlichkeit haben sie alle Anwesenden begeistert und den Nachmittag ursächsisch ausklingen lassen. Wir wünschen den beiden weiterhin ein aufmerksames und zufriedenes Publikum.

Der anschließende Triathlon-Wettkampf zwischen der Cunnersdorfer Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr fiel zugunsten der Jugendfeuerwehr aus. Herzlichen Glückwunsch an die jüngsten Floriansjünger und weiter so. Die Vorführung der FFw Neustadt mit der großen Drehleiter gab einen kurzen Abriss zu den vielfältigen Möglichkeiten der modernen Technik.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt: Die leckeren Bratwürste, Schaschliks und Fischsemmeln fanden hungrige und dankbare Abnehmer.

Zur abendlichen Unterhaltung erfüllte DJ-Tobias – Heros Disco Projekt fleißig Musikwünsche und die tanzlustigen Besucher legten bis spät in die Nacht eine flotte Sohle aufs Parkett.
Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Ortschaftsrat

OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Herbstaktivitäten in unseren Ortsteilen

In unseren Ortsteilen hat sich einiges getan. Durch das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger wurden anstehende Arbeiten durchgeführt, welche zur Erhaltung des Vorhandenen und zur Verschönerung unserer Ortsteile beitragen.

Goßdorf

Im Ortsteil Goßdorf wurde durch den Verein Freibad Goßdorf e. V., der örtlichen Jugend und einem Kamerad der FFw Goßdorf am 05.10 und 06.10.2018 der Boden des Feuerlöschteiches mittels Dichtschlämme versiegelt. Vorausgegangen waren 3 Wochen intensiver Vorarbeiten zur Schadensbeseitigung durch die am Freibad eingesetzten Arbeitskräfte Frank Kratel und Ingo Schaale sowie Mitgliedern des Freibadvereins. Weiterhin hat der Freibadverein zur Reparatur des Beckenbodens Fördermittel in Höhe von 800 € aus dem Programm „Kommunales Ehrenamtsbudget“ des Freistaates Sachsen, welches vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz bereitgestellt wird, bekommen.
Dies organisierte das neue Vorstandsmitglied des Freibadvereins Petra Ledig. Insgesamt eine herausragende Unterstützung im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit. Dank auch dem Vorsitzenden des Freibadvereins Steffen Fischer für die Gesamtlogistik dieser Maßnahme.
Für die Auswahl der Spezialbeschichtung danken wir Dierk Hanitzsch, welcher unter fachlicher Beratung der BayWa Neustadt die Materialbeschaffung organisierte.

An der Aktion des Vereins waren beteiligt:

- Steffen Fischer (Vorstand Freibadverein)
- Sven Richter (Vorstand Freibadverein)
- Stefan Baumgärtner (FFw Goßdorf & Freibadverein)
- Claudia Baumgärtner (Freibadverein)
- Arthur Baumgärtner (Jugend)
- Henry Baumgärtner (Jugend)
- Benjamin Maaz (Jugend)
- Kevin Schier (Jugend)
- Silvia Legler (Freibadverein)
- Henry Töpfert (Freibadverein)
- Thomas Arlt (Freibadverein)
- Nico Fischer (Freibadverein)
- Matthias Harnisch (Ortsvorsteher & Freibadverein)

Mit dieser Maßnahme wird der erhebliche Wasserverlust des Beckens in der Vergangenheit beseitigt, um wieder zu jeder Jahreszeit ein ausreichendes Dargebot an Löschwasser in Goßdorf gewährleisten zu können. Natürlich kommt diese Maßnahme auch den Gästen von Goßdorf zu Gute, die Erholung und Entspannung in unserer Freizeitanlage suchen.
Die Finanzierung der Materialkosten für die Dichtschlämme, wurde dankenswerter Weise unkompliziert durch die Stadtverwaltung Hohnstein übernommen. Hier gilt unser großer Dank insbesondere unserem Bürgermeister Daniel Brade.

Und noch eine großartige gemeinnützige Aktion in Goßdorf:

Auf Grund einer Privatspende konnten um die Ortslage Goßdorf Bänke ausgetauscht bzw. neu aufgestellt werden. Diese schönen Echtholzbänke wurden zusätzlich noch mit einem thematischen Namen versehen. Eine Super Idee und Blickfang rund um Goßdorf. Wir möchten uns für diese Idee und Spende bei Hansi Wolf einem Mitglied der Gartensparte LADE recht herzlich bedanken.

Waitzdorf

Am 02.10.2018 fand in Waitzdorf unser Herbstfeuer statt. Auch wenn das Wetter nicht das Beste war, war es dennoch eine gelungene Veranstaltung. Wir möchten uns bei den Familien Rudolf Knopf, Ingo Karsch und der Waitzdorfer Schänke für die Vorbereitung und Durchführung des Festes bedanken. Nicht vergessen möchten wir Herrn Gerd Fasold, der wieder sein Grundstück für das Feuer zur Verfügung stellte.

Weiterhin wurde durch die Einwohnerschaft das Geländer vom Dorfteich entlang der Straße gerichtet und der Anstrich erneuert. Hier möchten wir besonders Herrn Rudolf Knopf danken, der viele Stunden mit der Entrostung und dem neuen Anstrich beschäftigt war. Auch hier wurden die Materialkosten durch die Stadtverwaltung Hohnstein übernommen.
Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Bürgern unserer Ortsteile bedanken die ihre Freizeit geopfert haben und uns bei der Vorbereitung, Durchführung und Ausführung von Arbeiten in unseren Ortsteilen unterstützt haben.

M. Harnisch
Ortsvorsteher Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf

Einladung zum Anschieben der Ortspyramide

Am Sonnabend, dem 1. Dezember 2018, ist es wieder so weit. Die Ortspyramide wird angeschoben!
Neben “Muskelkraft” wird auch viel lautstarke Unterstützung gebraucht. Beginn des Geschehens ist **17.00 Uhr** auf unserem Dorfplatz.
Auch der Weihnachtsmann wird zu den Kleinen und Großen kommen.
Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Es lädt herzlich ein
der Goßdorfer Badverein

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet
am Sonntag, dem 16.12.2018, um 14:30 Uhr
in der Waitzdorfer Schänke
statt.
In gemütlicher Runde bei Kaffee und Stollen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.
Dazu haben wir Frau Carla Richter mit ihrer Gitarre um Unterstützung gebeten. Sie wird uns mit einem kleinen weihnachtlichen Programm unterhalten und uns zum Mitsingen animieren.
Ob wohl der Weihnachtsmann wieder bei uns vorbeischaut?
Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich bei Transportfragen bei Annemarie Häntzschel, **Tel.: 035975 81795.**
Gern bemühe ich mich um Ihre An- und Rückfahrt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer

OT Lohsdorf

Bunte Drachen über Lohsdorf gesichtet

Am Mittwoch, dem 3. Oktober 2018, haben sich die Lohsdorfer Familien gesammelt, um gemeinsam Drachen steigen zu lassen. Der Wind war mit uns und meinte es an diesem Tag besonders gut.

Er ließ unsere Drachen nicht nur besonders hoch steigen, sondern nahm ein paar von ihnen gleich völlig auseinander. Diese Verluste konnten wir aber wirkungsvoll bekämpfen. Denn wir hatten Proviant dabei, welcher in Leiterwagen und auf anderen Rädern eifrig herbeigefahren wurde, auch um uns gegen die Kälte zu schützen, die uns durch die Jacken zog. Mit Schokolade, Keksen und warmen Getränken ließ sich der kalte Wind gut aushalten.

Bis Julia und André uns auf ihren Hof lockten. Mit den Worten: Wir haben ein Feuer an, da können wir uns wärmen. Da hielt uns nichts mehr.

Eifrig packten wir unsere Sachen zusammen und rollten, mit allem was Räder hatte, den zugigen Berg hinunter auf den Hof der Familie Cäsar. Und wirklich, da brannte ein Feuer, an dem wir uns erstmal ordentlich durchwärmen konnten.
Aber damit nicht genug.
Während unsere Kinder Fußball spielten, wärmten wir uns mit Jacquelines selbst gemachten Glühwein ordentlich durch. Und egal, was da drin war, oder wie viel, wir kicherten und lachten bis zum Abend.
Und wenn wir nicht hätten nach Hause gehen müssen, weil wir am nächsten Tag alle früh raus mussten, würden wir vermutlich noch heute dort sitzen.

Danke an euch alle für diesen schönen Nachmittag und besonders an Familie Cäsar, die den halben Wintervorrat an Holz für uns geopfert hat.

Sylvia und Christina

In Lohsdorf sind die Kürbisse los

Zu allererst ein wahnsinnig herzliches Dankeschön an unsere Nicole, die diesen schönen Nachmittag für uns organisiert und gestaltet hat, und an Marlen und ihre Mutti, die uns die Kürbisse zur Verfügung gestellt haben und zwar in großer Zahl.
Wir, die Lohsdorfer Familien, trafen uns am Sonntag, dem 21. Oktober 2018, zum gemeinsamen Kürbisschnitzen. Unter der Anleitung und der helfenden Hand unserer „Schnitzkünstlerin“ Nicole, die auch jährlich die Sorge mit ihren Kunstwerken ziert, sind einzigartige kleine Meisterwerke entstanden.

Ob gruselig, fröhlich, monsterhaft oder niedlich, es war von allem etwas dabei. Die Kinder waren mit Freude und Übereifer bei der Sache, die von fleißigen Vatis ausgehöhlten Kürbisse zu bemalen und zu schnitzen.

Manch einer konnte gar nicht genug davon bekommen. Und weil so viel Arbeit ja bekanntlich Hunger macht, haben viele Muttis und ein Vati selbst gebackenen Kuchen mitgebracht. Mmmh lecker! Da gab es Zupfkuchen, Eierschecke, Madarinen-Quarkkuchen, Apfelkuchen und leckere Süßigkeiten (Bitte verzeiht mir, falls ich einen Kuchen vergessen habe). Und es gab Kaffee und Getränke.
Es war ein wunderwunderschöner Nachmittag. Danke an alle, die da waren und die mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer.

Sylvia und Christina

Wunderschöner Herbst

Die Tage werden kürzer,
das Laub schwebt sanft vom Baum,
den Boden schmücken Eicheln,
die Wälder werden stiller und leuchten wie ein Traum.

Es raschelt beim Spazieren,
was Kindern Freude macht,
sie springen, lachen, jauchzen,
durch diese herrlich bunte Pracht.

Sie basteln aus den Früchten,
die jetzt die Bäume geben her,
kleine Männlein mit Gesichtern,
mit Hüten aus Eicheln und vieles mehr.

Pilze gucken aus dem Boden,
von Feuchtigkeit glitzernd bedeckt,
Rehe stehen auf der Lichtung,
erstarrt, vom fröhlichen Jauchzen erschreckt.

Der Herbst hat wunderschöne Seiten,
nehmt euch die Zeit sie zu entdecken,
lasst eure bunten Drachen steigen,
um die Sonne aufzuwecken.

Christina Kletzsch

OT Ulbersdorf

Einladung zu einer kleinen Feier zum Abschluss der Bauarbeiten am Dorfbach Ulbersdorf

Im ersten Halbjahr 2018 konnte das große Bauvorhaben der kompletten Erneuerung des Dorfbaches in Ulbersdorf abgeschlossen werden. Nun sind auch die letzten Vermessungsarbeiten zur Wiederherstellung von Grenzpunkten erfolgt und kleine Nacharbeiten werden noch in den Grundstücken Krawulski und Lindner erledigt. Die Stadtverwaltung ist derweil mit der Abrechnung der Maßnahme gegenüber dem Freistaat Sachsen befasst.
Gemeinsam mit der bauausführenden Firma Bau Haupt, dem Planungsbüro Krämer und allen Beteiligten sowie den Einwohnern und Anliegern der Dorfbach laden wir Sie hiermit zu einer kleinen Feier zum Abschluss der Bauarbeiten

am Freitag, dem 23. November 2018, um 14.00 Uhr
in den Kulturraum Schloss Ulbersdorf

ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Daniel Brade
Bürgermeister

Sportlerheim Ulbersdorf erhält neue Fenster

Im Rahmen des von der Stadt Hohnstein beschlossenen Maßnahmeplans für das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ wurden im Sportlerheim Ulbersdorf als Maßnahme „ID 1976, Sportlerheim Ulbersdorf – Erneuerung Fenster“ 12 Fenster erneuert. Dabei wurden die alten Holzfenster ausgebaut und durch neue, moderne und energieeffiziente Fenster ersetzt. Den Auftrag dazu erhielt die Firma Krawulski aus Ulbersdorf. Die Arbeiten kosteten rund 12.200 Euro. Wir freuen uns, dass diese schon lange geplante Maßnahme nun erfolgreich abgeschlossen werden kann und danken der örtlichen bauausführenden Firma für das tolle Ergebnis.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Freistaat SACHSEN
Brücken in die Zukunft
Diese Maßnahme wird gefördert durch den Freistaat Sachsen aufgrund des durch den Sächsischen Landtag beschlossenen Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes

Einladung zur Rassekaninchenschau in Ulbersdorf

Der Kaninchenverein S 511 Ulbersdorf und Umgebung lädt alle Interessierten recht herzlich zur Ausstellung am

Sonnabend, dem 17.11.2018,
und Sonntag, dem 18.11.2018,

ins Schloss Ulbersdorf ein.
Die Öffnungszeiten sind am Samstag 10 bis 17 Uhr und am Sonntag 10 bis 15 Uhr.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt und eine Tombola für unsere Gäste ist auch vorhanden.
Der Kaninchenverein dankt und freut sich auf Ihren Besuch.

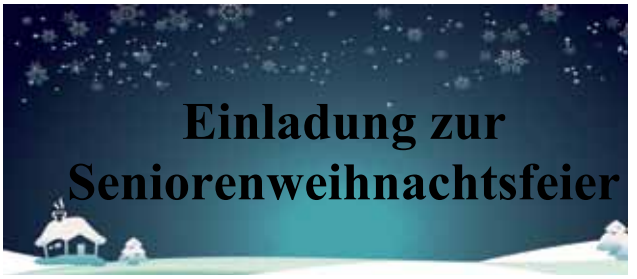
Advent im Schloss Ulbersdorf

Zum Einklang in die Weihnachtszeit laden wir euch, ob Groß oder Klein, herzlichst

am Sonnabend, dem 08.12.2018, ab 16:00 Uhr
in den großen Saal des Ulbersdorfers Schlosses

ein!
In gemütlicher Atmosphäre werden wir mit den Kindern etwas basteln und uns gemeinsam am wärmenden Kachelofen Weihnachtsmärchen vorlesen.
Nebenbei lassen wir uns Gebäck, Glühwein und andere Leckereien schmecken.
Auch wird es wieder das ein oder andere interessante Gespräch geben.
Kommt vorbei und bringt Freunde, Verwandte, Kollegen und Familie mit.
Wie immer ist für Heißes und Kaltes, für Süßes und Herzhaftes gesorgt.
Wir sehen uns am 08.12.2018.

Der Märchenturmverein Ulbersdorf (Sascha Thomas)



Alle Seniorinnen, Senioren und Vorrentner von Ulbersdorf sind am

Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, um 14.30 Uhr

zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Erbgericht Ulbersdorf recht herzlich eingeladen.
Wie immer wünschen wir uns eine rege Beteiligung der Ulbersdorfer. Es wäre sehr schade, wenn die Vorbereitungen der Kinder und Erzieherinnen vom Schlosskindergarten nur wenige sehen könnten. Sie haben sich nämlich wieder ein kleines Programm mit einigen Überraschungen für Sie einfallen lassen.
Auch ein paar Informationen vom Dorf wird es wie gewohnt vom Ortsvorsteher und vom Bürgermeister geben.
Für Kaffee und Stollen kommt auch in diesem Jahr die Stadtverwaltung Hohnstein auf.

Es laden ein

Helga Venus und der Ortschaftsrat Ulbersdorf

Haben Sie den Jahresbeitrag 2018 der Antennengemeinschaft Ulbersdorf schon bezahlt ?

Bis zum 1. August 2018 war der Jahresbeitrag in Höhe von 35,00 Euro fällig. Falls Sie den Beitrag noch nicht überwiesen haben, dann bitten wir Sie dies umgehend zu tun. Bitte auf folgendes Konto überweisen. Kontoinhaber sind Wilfried Schaffrath und Lutz Widuckel. Bitte die beiden Namen bei der Überweisung angeben.

IBAN:	**DE 04 8505 0300 1226 7443 85**
BIC:	**OSDDDE 81 XXX**
Zahlungsgrund:	**Jahresbeitrag 2018 Antennengemeinschaft**

Der Vorstand